



**GESELLSCHAFT  
GERECHT GESTALTEN**

**UMWELTERKLÄRUNG 2024**  
der Kommende Dortmund,  
Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn  
*mit den Ressourcenverbräuchen von 2017 bis 2023*

## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Kommende Dortmund  
Brackeler Hellweg 144  
44309 Dortmund  
Tel.: 0231 20605-0  
Fax: 0231 20605-80  
E-Mail: [sozialinstitut@kommende-dortmund.de](mailto:sozialinstitut@kommende-dortmund.de)  
Internet: [www.kommende-dortmund.de](http://www.kommende-dortmund.de)

**Verantwortlich:** Detlef Herbers, stellvertretender Direktor  
Ramona Gräwe-Reich, Umweltmanagementbeauftragte

**Redaktion:** Robert Kläsener

Dortmund, im Juni 2024

# INHALTSVERZEICHNIS

Abbildungsverzeichnis .....	5
Tabellenverzeichnis .....	6
Vorwort.....	7
<b>1 Kommende Dortmund.....</b>	<b>8</b>
1.1 Aufgaben der Kommende Dortmund .....	8
1.2 Kontext der Kommende Dortmund .....	9
<b>2 Umweltleitlinien .....</b>	<b>12</b>
<b>3 Umweltmanagementsystem .....</b>	<b>15</b>
3.1 Ziel und Zweck des Umweltmanagementsystems der Kommende Dortmund.....	15
3.2 Organisation und Zuständigkeiten.....	15
3.2.1 Das Umweltteam.....	15
3.2.2 Die Umweltmanagementbeauftragte .....	16
3.2.3 Die Umweltbeauftragte.....	16
3.2.4 Die Fachkraft für Arbeitssicherheit .....	17
3.2.5 Die Sicherheitsbeauftragten.....	17
3.2.6 Direktorium .....	17
<b>4 Umweltaspekte .....</b>	<b>18</b>
<b>5 Ergebnisse der Umweltprüfung.....</b>	<b>20</b>
5.1 Gebäude.....	20
5.2 Aussenanlagen.....	22
5.2.1 Grundstück.....	22
5.2.2 Pflanzen.....	22
5.2.3 Biotope.....	22
5.3 Ressourcenverbräuche.....	23
5.3.1 Heizenergieverbrauch.....	23
5.3.2 Stromverbrauch.....	27

5.3.3	Wasserverbrauch .....	29
5.4	Abfall.....	30
5.4.1	Abfallmenge .....	31
5.4.2	Logistik der Abfallsammlung/-trennung.....	33
5.4.3	Abfallvermeidung/-verminderung .....	33
5.4.4	Kommunale Müllabfuhr .....	33
5.5	Büromaterialien.....	33
5.6	Gebäudereinigung.....	34
5.7	Mobilität.....	34
5.7.1	Fuhrpark.....	34
5.7.2	Dienstfahrten .....	34
5.7.3	Mobilität der Mitarbeitenden .....	35
5.8	Klimaschutz.....	36
5.9	Kantine .....	36
5.9.1	Qualität des Essens .....	36
5.9.2	Küchenausstattung.....	37
5.9.3	Geschirrspülen .....	38
5.9.4	Abfälle .....	38
5.9.5	Erfüllung rechtlicher Anforderungen.....	38
<b>6</b>	<b>Umweltkernindikatoren .....</b>	<b>39</b>
<b>7</b>	<b>Umweltprogramm von 2023 bis 2026 der Kommende Dortmund .....</b>	<b>42</b>
7.1	Stromverbrauch.....	42
7.2	Heizenergieverbrauch .....	44
7.3	Beschaffung .....	44
7.4	Ernährung .....	45
7.5	Abfall.....	46
7.6	Biologische Vielfalt.....	47
7.7	Kompensation der CO <sub>2</sub> -Emissionen .....	47
7.8	Klimaanpassung .....	48
7.9	Bildungsarbeit.....	48
7.10	Öffentlichkeitsarbeit.....	49
7.11	Mobilität.....	49
7.12	Verhaltensänderungen.....	50

## ABBILDUNGSVERZEICHNIS

Abb. 1: Umweltorganigramm.....	15
Abb. 2: Bewertung der Umweltaspekte.....	18
Abb. 3: Seminarraum.....	21
Abb. 4: Heizenergieverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023.....	23
Abb. 5: Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023 .....	24
Abb. 6: Heizenergieverbrauch pro m <sup>2</sup> (in kWh) von 2017 bis 2023.....	24
Abb. 7: Heizungskeller.....	25
Abb. 8: Heizungsanlage.....	25
Abb. 9: CO <sub>2</sub> -Emissionen des Heizenergieverbrauchs (in Tonnen) von 2017 bis 2023 .....	26
Abb. 10: Stromverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023.....	27
Abb. 11: Stromverbrauch pro Mitarbeitenden (in kWh) von 2017 bis 2023 .....	28
Abb. 12: CO <sub>2</sub> -Emissionen des Stromverbrauchs (in Tonnen) von 2017 bis 2023.....	28
Abb. 13: Wasserverbrauch (in m <sup>3</sup> ) von 2017 bis 2022 .....	29
Abb. 14: Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden und Arbeitstag (in Liter) von 2017 bis 2022	30
Abb. 15: Mülltrennung in der Kommende Dortmund .....	31
Abb. 16: Abfallaufkommen (in Tonnen) von 2017 bis 2023.....	32
Abb. 17: Abfallmenge pro Mitarbeitenden (in kg) von 2017 bis 2023.....	32
Abb. 18: CO <sub>2</sub> -Emissionen der Dienstfahrten (Fuhrpark) von 2018 bis 2023 (in Tonnen).....	34
Abb. 19: CO <sub>2</sub> -Emissionen der Dienstfahrten von 2022 bis 2023 (in Tonnen).....	35
Abb. 20: CO <sub>2</sub> -Emissionen Mobilität der Mitarbeitenden 2023 .....	35
Abb. 21: CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Strom und Heizenergie 2017 bis 2023 .....	36
Abb. 22: Kantine der Kommende Dortmund.....	37

## TABELLENVERZEICHNIS

Tab. 1: Flächen der Etagen Altbau .....	20
Tab. 2: Flächen der Etagen Haupthaus.....	21
Tab. 3: Umweltkernindikatoren.....	41
Tab. 4: Umweltprogramm Stromverbrauch.....	43
Tab. 5: Umweltprogramm Heizenergieverbrauch .....	44
Tab. 6: Umweltprogramm Beschaffung .....	45
Tab. 7: Umweltprogramm Ernährung.....	45
Tab. 8: Umweltprogramm Abfall.....	46
Tab. 9: Umweltprogramm biologische Vielfalt.....	47
Tab. 10: Umweltprogramm Kompensation der CO <sub>2</sub> -Emissionen .....	47
Tab. 11: Umweltprogramm Klimaanpassung .....	48
Tab. 12: Umweltprogramm Bildungsarbeit.....	49
Tab. 13: Umweltprogramm Öffentlichkeitsarbeit .....	49
Tab. 14: Umweltprogramm Mobilität Mitarbeiter:innen.....	49
Tab. 15: Umweltprogramm Mobilität Gäste .....	50
Tab. 16: Umweltprogramm Verhaltensänderungen.....	50

## VORWORT

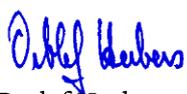
Umweltauswirkungen des eigenen institutionellen Handelns sensibler und präziser wahrzunehmen sowie Umweltbelastungen stark zu reduzieren, ist eine dringliche Forderung unternehmerischer Verantwortung angesichts der dramatischen ökologischen Krisen des Klimawandels, des Verlustes der Artenvielfalt und anderer Überschreitungen planetarer Grenzen eines funktionierenden Erdsystems.

Dies gilt zumal für kirchliche Einrichtungen wie das Sozialinstitut Kommende Dortmund. Die Schöpfungsverantwortung aktiv wahrnehmen ist eine grundlegende kirchliche Aufgabe. Umweltmanagement ist auch eine Konsequenz der ethischen Impulse des christlichen Glaubens. Vom Dokument der römischen Bischofssynode 1971 „De iustitia in mundo“ über diverse Dokumente bis hin zu Enzyklika „Laudato Si“ von 2015 wird die „ökologische Gerechtigkeit“ angesichts von Umweltbelastungen angemahnt. Seit Ende der 90ziger Jahre nehmen die Dokumente dabei das eigene Handeln der Kirche selbstkritisch in den Blick. Im Jahr 2018 hat die Deutsche Bischofskonferenz zehn Empfehlungen „Schöpfungsverantwortung als kirchlicher Auftrag“ für ihre gesamten Handlungsfelder beschlossen. Diesen kirchlichen Dokumenten – neben der allgemeinen gesellschaftlichen und politischen Umweltverantwortung – ist das Handeln der Kommende Dortmund im schöpfungsgerechten Umgang mit den natürlichen Ressourcen verpflichtet.

Die Kommende Dortmund wurde 2019 als Ökoprofitbetrieb zertifiziert. Dies war für das Sozialinstitut ein erster Schritt, bisherige einzelne ökofaire Maßnahmen zu systematisieren und das gesamte Handeln unter die Forderung der Schöpfungsverantwortung zu stellen. Mit der Auditierung nach EMAS soll dieser Weg konsequent weitergegangen und das Umweltmanagement ausgeweitet werden.

Der Weg zur bewussten Wahrnehmung der Schöpfungsverantwortung ist von Mitarbeitenden der Kommende Dortmund gewünscht und initiiert worden. Die Mitarbeit und die Mitgestaltung des Umweltmanagements durch die Mitarbeitenden sind Erfordernisse und Ziele im schöpfungsfreundlichen Handeln der Kommende Dortmund. Ihre Beteiligung ist ausdrücklich von der Leitung gewünscht, wie es auch im Leitbild der Kommende Dortmund betont wird.

Das erstellte Handbuch zum Umweltmanagementsystem der Kommende Dortmund bildet die Grundlage für ihren Umgang mit der Umwelt. Es definiert die Aufgaben, Verantwortungsbereiche und Zuständigkeiten, beschreibt Strukturen und Prozess. Es dient dazu, in der Kommende Dortmund die Umweltbelastungen zu minimieren und die Umweltleistungen zu verbessern.



Detlef Herbers  
stellv. Direktor

# 1 KOMMENDE DORTMUND

## 1.1 AUFGABEN DER KOMMENDE DORTMUND

Die Kommende Dortmund bringt Menschen miteinander in den Dialog und bahnt gemeinsam mit ihnen Wege zu einer gerechteren Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Sie ist das sozialetische Kompetenzzentrum des Erzbistums Paderborn mit mehr als 70 Jahren Erfahrung in der Vermittlung von Wissen, der Bildung regionaler und internationaler Netzwerke sowie der Entwicklung neuer Projekte und Initiativen. Das Gerechtigkeitsideal christlicher Sozialethik vor Augen, thematisiert und diskutiert die Kommende Dortmund in ihren Bildungs- und Tagungsangeboten ethische Grundsätze des Zusammenlebens. Dabei begegnet sie allen, mit denen sie in Kontakt kommt, offen und glaubwürdig – mit Herz und Verstand.

### GESELLSCHAFT

Bilden, Vernetzen, Tagen – mitten im Ruhrgebiet: Die Kommende Dortmund ist Akademie, Sozialinstitut und Tagungshaus in einem. Hier treffen sich Menschen aus allen Ebenen der Gesellschaft: politisch und wirtschaftlich Verantwortliche ebenso wie Angestellte, Menschen mit Freude am Entwickeln und Umsetzen von Ideen, Jugendliche, sozial Benachteiligte, Querdenker und Idealisten. Sie kommen in den Austausch, reflektieren Haltungen und Fragen des Miteinanders und bilden regionale sowie internationale Netzwerke. Als Tagungshaus bietet die Kommende Dortmund eine offene Atmosphäre, in der sie alle in ihrer Persönlichkeit wahrnimmt und wertschätzt.

### GERECHT

Das Ideal der Gerechtigkeit vor Augen, fördert die Kommende Dortmund den Dialog über gesellschaftliche, ethische und politische Themen. Als Sozialinstitut trägt sie Signale für die Gestaltung eines gerechteren Miteinanders hinein in Kirche und Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Damit treibt sie als sozialetisches Kompetenzzentrum des Erzbistums Paderborn die Diskussion über Werte und Haltungen, Strukturen und Organisationen voran. Seit 1949 regt die Kommende Dortmund über Bistums- und Landesgrenzen hinaus das Ringen um ein solidarisches Miteinander an. Dem zugrunde liegt die Überzeugung, dass dies eine Chance und einen Gewinn für alle Menschen darstellt.

### GESTALTEN

Seminare, Fachtagungen und Fortbildungen richten sich an Interessierte aus allen Lebens- und Gesellschaftsbereichen. Sie bieten sowohl die Chance, andere Standpunkte kennenzulernen und zu reflektieren, als auch die Möglichkeit, Gemeinsamkeiten zu entdecken. Der Fokus auf den Gemeinsinn hilft dabei, Konflikte und Widersprüche zu überwinden, ohne dabei die Vielfalt aufzugeben. Die Kommende Dortmund bietet Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftlern mit unterschiedlichen sozialetischen Profilen ein Diskussionsforum. Als

Akademie mit einem vielfältigen Bildungs- und Tagungsprogramm wendet sie sich an alle gesellschaftlichen Gruppen. Ziel ist es, gemeinsam praxistaugliche und wirksame Wege in eine gerechtere Gesellschaft zu finden. Die Kommende Dortmund ist dabei immer auch Ideengeberin, Entwicklerin und Motor neuer Projekte und Initiativen. Sie berät, begleitet, und fördert Menschen in ihren Potentialen und Kompetenzen und regt sie an, gesellschaftliche Verantwortung zu übernehmen.

In der Kommende Dortmund sind aktuell zehn Mitarbeitende in Vollzeit und 15 in Teilzeit beschäftigt. In der Verwaltung arbeiten drei Personen, im Sekretariat fünf, am Empfang drei und in der Haustechnik zwei. Dazu kommen noch 12 Dozent:innen, die in der Kommende Dortmund arbeiten.

Bisher hat sich die Kommende Dortmund am Ökoprojekt „Ökoprofit“ in den Jahren 2018 und 2019 beteiligt und hat im Sommer 2019 die Zertifizierung dafür bekommen. Die Mitarbeitenden haben sich in Form von regelmäßigen Berichterstattungen bei den Mitarbeitenden-Frühstücken durch das Umweltteam beteiligt. Zudem wurden die Umweltleitlinien in Form eines Workshops erarbeitet, und die Mitarbeitenden haben in einer Selbstreflexion die Kommende Dortmund evaluiert. Das Umweltmanagement soll für eine kontinuierliche Implementierung von Umweltstandards im Arbeitsalltag und einer ständigen Weiterentwicklung sorgen. Im Mai 2023 wurde die Kommende Dortmund nach EMAS zertifiziert.

## **1.2 KONTEXT DER KOMMENDE DORTMUND**

Die Kommende Dortmund hat externe und interne Themen ermittelt, die für diese relevant sind und die sich auf die Ergebnisse seines Umweltmanagementsystems auswirken können.

Stärken und Schwächen beziehen sich auf die Beurteilungen der eigenen Möglichkeiten (der Blick nach innen), während die Chancen und Risiken sich auf externe Faktoren beziehen. Die erarbeiteten Stärken, Schwächen, Chancen und Risiken werden gegenübergestellt, um so Ansätze für Maßnahmen zu finden, mit denen die Ziele erreicht werden können. In diesem Schritt werden nur diejenigen Punkte berücksichtigt, die ein sinnvolles „Matching“ ermöglichen. So können z. B. folgende Fragen aufgeworfen werden:

- Mit welchen Stärken können die Chancen am besten herausgearbeitet werden?
- Welche Risiken lassen sich mit welchen Stärken bekämpfen?
- Welche Schwächen ergeben sich und wie sind die Auswirkungen auf die Stärken?
- Welche Risiken sind immanent und welche Schwächen führen dazu?

Für die Kommende Dortmund lassen sich einzelne Beispiele für derartige Themen aufführen, die entweder deren Handeln beeinflussen oder durch ihre Umweltaspekte beeinflusst werden können:

- a) Klima, Luftqualität, Wasserqualität, Bodennutzung, Verfügbarkeit natürlicher Ressourcen und Biodiversität
- b) externe kulturelle, soziale, politische, gesetzliche, behördliche, finanzielle, technologische, wirtschaftliche, natürliche und wettbewerbliche Umstände – ob international, national, regional oder lokal
- c) interne Merkmale oder Bedingungen des, wie z. B. Tätigkeiten, Dienstleistungen, strategische Ausrichtung, Kultur und Fähigkeiten (d.h. Personen, Wissen, Prozesse, Systeme)

Mit dieser erweiterten Betrachtungsweise wurde ein Perspektivwechsel vorgenommen, denn die Kommende Dortmund hat sich im Bereich Umwelt- und Klimaschutz erstmalig – quasi aus der Vogelperspektive – selbst evaluiert und die relevanten Themen in ihren internen und externen Wirkungen bewertet.

Im Einzelnen könnten folgende Themen eine Rolle spielen:

<b>EXTERNE THEMEN</b>	<b>RELEVANTE FAKTOREN</b>	<b>RISIKEN (R) UND CHANCEN (C)</b>	<b>BEDEUTUNG HOCH/ MITTEL/ GERING</b>
Voranschreitender Klimawandel (Starkregenereignisse; Sturmschäden und Hitzeperioden)	Zunahme der Überschwemmungsgefahr	R: Überschwemmung der Gebäude	hoch
	Kältebedarf für Sitzungsräume und Büros	R: Kosten für Klimatisierung	gering
	Regelmäßige Prüfung	R: Schäden an den Gebäuden, Umstürzen von Bäumen auf den Außenanlagen	mittel
Geopolitische Entwicklungen	Mögliche Kostensteigerung der Energie- und Heizkosten	R: Erhöhte Strom- und Gaspreise	hoch
Trägerschaft des Erzbistums Paderborns	In vielen Teilbereichen wenig bis keine Eigenverantwortlichkeit und damit verbundene Abhängigkeit	R: Notwendige Änderungen können nicht wie gewünscht vorgenommen werden.	hoch
		C: Bessere Verhandlungsposition, da größere und kostengünstigere Rahmenverträge möglich	mittel

<b>INTERNE THEMEN</b>	<b>RELEVANTE FAKTOREN</b>	<b>RISIKEN (R) UND CHANCEN (C)</b>	<b>BEDEUTUNG HOCH/ MITTEL/ GERING</b>
Öffentliche Wahrnehmung, inwieweit sich die Kommende Dortmund mit Umweltthemen beschäftigt bzw. Nachhaltigkeit umsetzt	Umweltrelevantes Handeln der Kommende Dortmund	C: Stärkung der eigenen Position und Glaubwürdigkeit gegenüber Dritten	hoch
Öffentliche Verkehrsanbindung der Kommende Dortmund führt zu ggf. Benutzung (Nichtbenutzung) von öffentlichem Nahverkehr	Zunahme der Feinstaub- und Stickoxidbelastung	R: Fahrverbote für ausgewählte PKWs	mittel
		C: Umstellung auf E-Mobilität	mittel
Öffentliche Förderungen von Umweltmaßnahmen	Realisierung von umweltrelevanten Maßnahmen bei Sanierungen	R: Sanierungen können nicht durchgeführt werden	gering
Finanzielle Beschränkungen durch den Haushalt	Realisierung von umweltrelevanten Maßnahmen bei Sanierungen	R: Sanierungen können nicht durchgeführt werden	hoch
Gebäudebetrieb	Bestehende Immobilien bzw. die Schwierigkeit, diese energetisch zu sanieren	R: Höhere Kosten für Gebäudebetrieb	hoch
		R: Verschlechterung der Umweltleistung	mittel
Vorhandenes Wissen in der Kommende Dortmund	Wissen und Interesse der Mitarbeiter/ innen in umweltrelevanten Belangen	R: Überlastung der Mitarbeiter/-innen – dadurch Abnahme der Motivation in Bezug auf Umweltthemen	mittel
		C: Kosteneinsparungen durch hohes Umweltbewusstsein der Mitarbeiter/-innen; verbessertes Betriebsklima und Steigerung der Motivation	mittel

Diese Themen bilden u.a. die Grundlage für die Bestimmung von Risiken und Chancen, die Bestimmung und Bewertung von Umweltaspekten und die Festlegung von Umweltzielen.

## 2 UMWELTLEITLINIEN

### Präambel

Als Sozialinstitut des Erzbistums Paderborn ist die Kommende Dortmund dem christlichen Schöpfungsauftrag verpflichtet. Ihr Leitmotiv „Gesellschaft gerecht gestalten“ schließt die „Schöpfungsgerechtigkeit“ als Unternehmensziel ausdrücklich ein.

In ihrem Umwelthandeln orientiert die Kommende Dortmund ihre Bildungsarbeit und die betrieblichen Prozesse am christlichen Glauben, der kirchlichen Sozialverkündigung und der christlichen Sozialethik.

Leitend ist dabei eine integrale sozial-ökologische Sicht auf das menschliche Handeln wie sie in der Enzyklika Laudato Si' von Papst Franziskus entwickelt wurde. In ihrem ökologischen Handeln möchte die Kommende Dortmund Vorbild sein.

Die Kommende Dortmund erkennt, dass die natürlichen Ressourcen unserer Erde endlich und erschöpfbar sind und verpflichtet sich, angesichts des Klimawandels und den sich daraus ergebenden Folgen für Mensch und Natur verantwortungsvoll mit den begrenzten Ressourcen umzugehen. In ihrem nachhaltigen Engagement will die Kommende Dortmund der weiteren Erwärmung des Klimas entgegenwirken und die natürlichen Ressourcen „enkeltauglich“ schonen.

Daher wird in der Kommende Dortmund ein Umweltmanagementsystem nach EMAS aufgebaut und aufrechterhalten, mit dem zum einen Umweltauswirkungen, die aus dem Betrieb der Kommende Dortmund resultieren, soweit wie möglich vermieden oder zumindest begrenzt werden sollen. Andererseits sollen anhand von beispielhaften Umweltschutzmaßnahmen das Umweltmanagement für die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erfahrbar gemacht werden. Um diesen Ansprüchen nachhaltig gerecht zu werden, gibt sich die Kommende Dortmund die folgenden Grundsätze:

### Grundsätze

1. Vermeiden – Reduzieren – Kompensieren, um den „ökologischen Fußabdruck“ zu mindern: Dieses Prinzip wenden wir in unseren Arbeitsprozessen an, um schädliche Auswirkungen auf die Umwelt möglichst zu vermeiden. Wo Umweltbelastungen unvermeidbar sind, sollen sie kontinuierlich reduziert werden und geprüft werden, inwieweit Belastungen durch Ausgleichsmaßnahmen ausgeglichen werden können.

2. Substitution: Wichtige Bereiche, die durch das Umweltmanagement thematisiert werden, sind etwa das Abfallverhalten, die umweltverträgliche Mobilität der Gäste, Teilnehmerinnen und Teilnehmer sowie Mitarbeitenden, der sparsame Einsatz von Strom, Heizenergie und Wasser sowie die umweltfreundliche Beschaffung von Materialien (z. B. Energie aus erneuerbaren Quellen, Recyclingpapier, ökologische Reinigungsmittel).

3. Wirtschaftlichkeit: Auch für das Umwelthandeln gelten die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit und der schonende Einsatz von Ressourcen. In der Bewertung werden mittel- und langfristige Auswirkungen beachtet. Die Externalisierung (Auslagerung) von Kosten und ökologisch-sozialen Folgen des Handelns möchte die Kommende Dortmund vermeiden. Bei Investitionen und Anschaffungen werden möglichst ökologische Maßstäbe angesetzt.

4. Beteiligung: In das Umwelthandeln werden die „Stakeholder“ der Kommende Dortmund durch aktive Kommunikation und Abstimmungsprozesse eingebunden. Dies betrifft insbesondere unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die zuständigen Fachstellen des Erzbischöflichen Generalvikariats, die Lieferanten und unsere Gäste und Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Veranstaltungen.

5. Einhaltung Umweltgesetze: Die Einhaltung der gesetzlichen Verordnungen und Vorschriften des Arbeits- und Gesundheitsschutzes sowie des Umweltschutzes ist für uns selbstverständlich. Außerdem orientiert sich die Kommende Dortmund an bindende Verpflichtungen sowie Selbstverpflichtungen wie etwa dem Klimaschutzkonzept des Erzbistums Paderborn.

### **Management und Organisation**

6. Die Leitung der Kommende Dortmund (Direktion und Verwaltungsleitung) fördert und unterstützt das schöpfungsfreundliche Handeln als zentrales Unternehmensziel der Kommende Dortmund und ihrer Beschäftigten.

7. Die Kommende Dortmund erfasst ihre Umweltbelastungen und ihre Ressourcenverbräuche und vereinbart Maßnahmen zur Verminderung der Belastungen und Optimierung ihrer Ökobilanz. Durch die Erstellung eines Umweltprogramms und kontinuierliche interne und externe Audits dokumentieren und überprüfen wir unsere Ergebnisse. Dazu arbeiten wir mit den zuständigen Behörden zusammen, und nehmen wir auch Einfluss auf das nachhaltige Handeln von Vertragspartnern wie Dienstleistern und Lieferanten. Weiter treten wir in den Erfahrungsaustausch mit anderen Organisationen, um so voneinander zu lernen mit dem Ziel eines allgemeinen und breiten nachhaltigen Handelns.

8. Die kontinuierliche Umweltarbeit wird durch das Umweltteam der Kommende Dortmund organisiert und gesteuert. Das Team beteiligt Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in Projektgruppen und im kontinuierlichen Verbesserungsprozess des Qualitätsmanagements an der Umweltarbeit und informiert sie und das Kuratorium der Kommende Dortmund regelmäßig über Maßnahmen und Fortschritte.

9. Im Rahmen des jährlichen Management-Reviews berichtet das Umweltteam der Leitung über den Fortschritt der Umweltarbeit und legt mit der Leitung die Ziele und Maßnahmen des Umweltprogramms fest.

10. Die Kommende Dortmund informiert die Öffentlichkeit über ihr Umwelthandeln in ihren Medien (z. B. Magazin k-punkt, Website).

11. Die Kommende Dortmund fördert die Motivation, das Engagement und die Sensibilisierung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu einem umweltbewussten Verhalten. Wir wollen für andere Stellen und Institutionen des Erzbistums Paderborn eine Vorbildfunktion übernehmen und sie so für ein verstärktes Engagement für Umwelt- und Klimaschutz motivieren.

Diese Umweltpolitik wurde am 29. Juli 2022 vom Leitungsgremium der Kommende Dortmund verabschiedet und in Kraft gesetzt.

### 3 UMWELTMANAGEMENTSYSTEM

#### 3.1 ZIEL UND ZWECK DES UMWELTMANAGEMENTSYSTEMS DER KOMMENDE DORTMUND

Nachstehend ist die Verantwortung für eine Reihe von Rollen definiert. Die Befugnis zur Ausführung der beschriebenen Aufgaben und Verantwortlichkeiten ist in Anlehnung an die Linienorganisation entsprechend definiert. Das heißt, dass ein Verantwortlicher in der Regel die oberste Weisungsbefugnis für seine Einheit hat. Bei Angelegenheiten, die eine Zustimmung von höherer Ebene erfordern, geht die Weisungsbefugnis auf diese Hierarchieebene über.

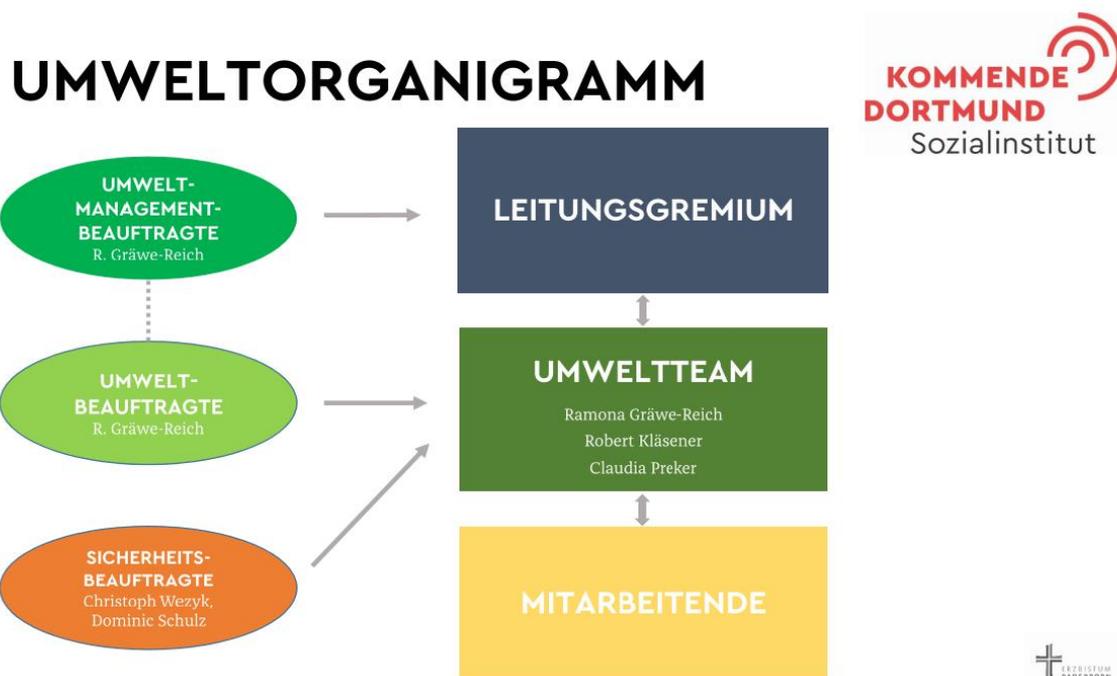


Abb. 1: Umweltorganigramm

#### 3.2 ORGANISATION UND ZUSTÄNDIGKEITEN

##### 3.2.1 DAS UMWELTTEAM

Mit Beginn des Jahres 2019 wurde an der Kommende Dortmund ein Umweltteam eingerichtet, das sich mittlerweile aus drei Personen, Ramona Gräwe-Reich, Claudia Preker und Robert Kläsener, zusammensetzt. Das Umweltteam ist das zentrale Beratungsgremium für alle Umweltfragen und -aktivitäten. Es soll mindestens dreimal pro Jahr tagen, in außerordentlichen Fällen können auch weitere Sitzungen einberufen werden. Das Umweltteam besitzt zwar keine Entscheidungsbefugnis, nimmt aber aktiv am Prozess der Entscheidungsfindung teil. Es begleitet interne und externe Audits, Umweltmanagement-Reviews, die regelmäßige Kontrolle der Zielerreichung und der beschlossenen Korrekturmaßnahmen.

### **3.2.2 DIE UMWELTMANAGEMENTBEAUFTRAGTE**

Von der Kommende Dortmund wurde Ramona Gräwe-Reich zur Umweltmanagementbeauftragten ernannt. Ihre wesentlichen Aufgaben sind die Öffentlichkeitsarbeit, die Förderung des Umweltgedankens in allen Bereichen der Kommende Dortmund, die Einhaltung und Weiterentwicklung des Umweltmanagementsystems sowie die Erstellung von Berichten an das Leitungsgremium, die Begleitung von internen Audits und Umweltmanagement-Reviews.

### **3.2.3 DIE UMWELTBEAUFTRAGTE**

Zur Umweltbeauftragten der Kommende Dortmund wurde Ramona Gräwe-Reich ernannt. Die Umweltbeauftragte ist Ansprechpartnerin für alle Fragen des Umweltschutzes. Gegenüber den Leitungsgremien der Kommende Dortmund hat sie beratende Funktion und kann bei umweltrelevanten Tagesordnungspunkten an deren Sitzungen teilnehmen. Weitere Aufgaben sind:

- Versorgung des Leitungsgremiums und des Umweltteams mit internen und externen Informationen zum Umweltschutz,
- Überwachung und Weiterentwicklung des nach EMAS-VO aufgebauten Umweltmanagementsystems,
- Überprüfung der Einhaltung der umweltrelevanten Rechtsvorschriften,
- Fortschreibung des UMH,
- Vorbereitung, Planung und Durchführung der internen Audits, der Umweltbetriebsprüfung sowie der Sitzungen des Umweltteams,
- Unterstützung des Umweltmanagementsystems in Fragen der Planung, Steuerung, Kontrolle und Analyse,
- Zusammenarbeit mit dem Sicherheitsbeauftragten,
- Koordinierung von Umweltaktivitäten.

Die Umweltbeauftragte hat zudem folgende Aufgaben wahrzunehmen:

- Begleitung von internen und externen Audits,
- Öffentlichkeitsarbeit,
- Festlegung von Schulungsbedarf und Schulungsinhalten,
- Beratung von Mitarbeiter/-innen,
- Mitarbeit bei der Bewertung der Umweltauswirkungen,
- Beratung der Entwürfe zur Umwelterklärung, zur Fortschreibung der Umwelterklärung und zur Umweltbetriebsprüfung und
- Mitarbeit an Änderungen des Umweltmanagement-Handbuchs.

Daneben hat die Umweltbeauftragte in einem hohen Maße innovativ zu sein. Zu ihren Aufgaben gehört die Erarbeitung von Konzepten für die Schwerpunkte Material/Beschaffung, Energie, Wasser und Abfall, Abwasser, Abluft sowie für die Bereiche Reinigung und externe

Nutzer. Ebenso nimmt sie die Bewertung und Verbesserung der direkten und indirekten Umweltauswirkungen der Kommende Dortmund vor.

Schließlich hat sie die Umsetzung des Umweltprogramms zu überwachen und zu steuern, d.h. sie hat vorausschauend und korrigierend einzugreifen, indem sie das Leitungsgremium über relevante Vorgänge und Defizite informiert. Zur Entlastung kann die Umweltbeauftragte externe Unterstützung in Anspruch nehmen.

### **3.2.4 DIE FACHKRAFT FÜR ARBEITSSICHERHEIT**

Die externe Fachkraft für Arbeitssicherheit gemäß § 5 Absatz 1 Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (ASiG) wird von Harald Pickert (IAG) gestellt. Sie hat die Aufgabe, das Leitungsgremium beim Arbeitsschutz und bei der Unfallverhütung in allen Fragen der Arbeitssicherheit einschließlich der menschengerechten Gestaltung der Arbeit zu unterstützen. Dieses geschieht insbesondere durch Wahrnehmung der in § 6 ASiG benannten Aufgaben.

### **3.2.5 DIE SICHERHEITSBEAUFTRAGTEN**

Als Sicherheitsbeauftragte gemäß § 22 Absatz 1 SGB VII wurden Christoph Wezyk und Dominic Schulz bestellt. Sie unterstützen das Leitungsgremium bei der Verhütung von Arbeitsunfällen und Berufskrankheiten. Hierfür überzeugen sie sich vom Vorhandensein und der ordnungsgemäßen Benutzung der vorgeschriebenen Schutzeinrichtungen und persönlichen Schutzausrüstungen und machen auf Unfall- und Gesundheitsgefahren aufmerksam. Sie haben keine Aufsichtsfunktion und Weisungsbefugnis, sondern eine beratende und beobachtende Funktion und tragen weder eine zivilrechtliche noch eine strafrechtliche Verantwortung, wenn durch den Verstoß gegen Sicherheitsbestimmungen ein Schaden entsteht. Die Ausbildung ist Aufgabe der zuständigen Berufsgenossenschaft.

### **3.2.6 DIREKTORIUM**

Gemäß der EMAS-VO muss das Direktorium sicherstellen, dass die für das Umweltmanagementsystem erforderlichen Mittel verfügbar sind, nämlich das erforderliche Personal sowie die technischen und finanziellen Mittel.

## 4 UMWELTASPEKTE

Die Umweltaspekte eines überwiegenden Dienstleistungsbetriebes – wie der Kommende Dortmund – sind maßgeblich von den Baulichkeiten, den technischen Anlagen sowie dem Verhalten der Mitarbeitenden geprägt. Vom Evangelischen Zentrum gehen aber auch so genannte „indirekte Umweltauswirkungen“ aufgrund von Vorgaben oder Empfehlungen für andere Einrichtungen oder für Lieferanten aus. Die Einführung eines Umweltmanagementsystems erfordert daher zunächst die Erfassung, Überprüfung und dann die laufende Kontrolle der Aspekte, die bedeutende Auswirkungen auf die Umwelt haben oder haben können. Ein wichtiger Effekt bei der erstmaligen Durchführung der Umweltprüfung kann dabei das Aufdecken von Datenlücken sein

Um die Bedeutung der Umweltaspekte zu ermitteln, wurde eine Bewertung dieser Aspekte in zwei Dimensionen vorgenommen.

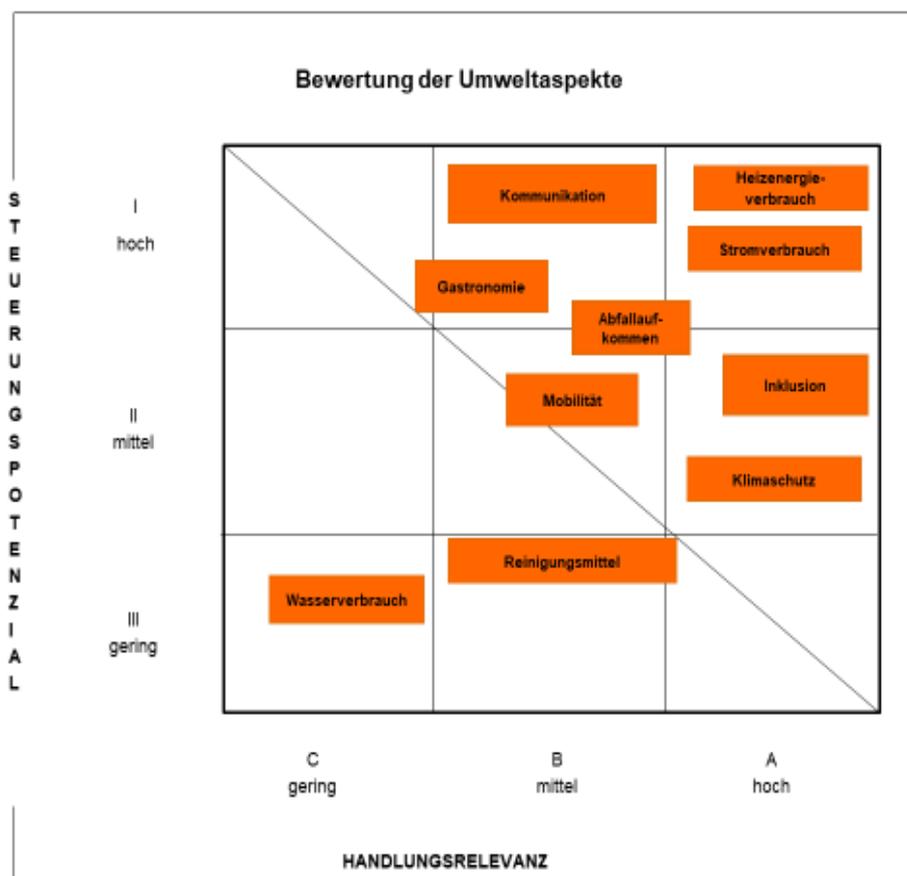


Abb. 2: Bewertung der Umweltaspekte

### **Stärke der Handlungsrelevanz**

- A besonders bedeutender Umweltaspekt mit hoher Handlungsrelevanz
- B durchschnittlich bedeutender Umweltaspekt, mittlere Handlungsrelevanz
- C gering bedeutender Umweltaspekt mit geringer Handlungsrelevanz

### **Stärke der Steuerungsmöglichkeiten**

- I hohe Steuerungsmöglichkeiten
- II mittlere Steuerungsmöglichkeiten
- III geringe Steuerungsmöglichkeiten

## 5 ERGEBNISSE DER UMWELTPRÜFUNG

### 5.1 GEBÄUDE

Der Campus der Kommende Dortmund besteht aus zwei Gebäuden, dem Haupthaus und dem Altbau. Der gesamte Altbau der Kommende Dortmund steht unter Denkmalschutz, und es besteht die Verpflichtung bei größeren Baumaßnahmen den Architekten des Erzbistums Paderborn, welcher durch das Bauamt beauftragt wird, zu nehmen.

#### Gebäudebeschreibung

##### Altbau

Der Altbau wurde 1966 erbaut und seine letzte Renovierung erfolgte 2015. Er verfügt über fünf Stockwerke. Im Kellergeschoss sind der Bierkeller, Heizungskeller und die Abstellräume. Im Erdgeschoss und Obergeschoss sind zwei Konferenzräume, ein Tagungsraum, eine kleine Kapelle, fünf Büros, eine Küche und WC-Anlagen. Es gibt zwei nutzungsfreie Etagen (2. und 3. OG), die ausschließlich zu Wohnzwecken genutzt werden dürfen und einen Spitzboden (4. OG). Das 2., 3. und 4. Obergeschoss werden aktuell aus brandschutztechnischen Gründen nicht genutzt.

FLÄCHEN DER ETAGEN IM ALTBAU	IN M <sup>2</sup>
4. Obergeschoss	84
3. Obergeschoss	114
2. Obergeschoss	198
1. Obergeschoss	175
Erdgeschoss	291
Kellergeschoss	194
<b>Gesamt</b>	<b>1.056</b>

Tab. 1: Flächen der Etagen Altbau

##### Haupthaus

Das Haupthaus besteht aus drei Teilen, nämlich dem Sozialinstitut Kommende Dortmund, dem Medienzentrum und dem Datenschutzzentrum. Das Sozialinstitut verfügt über drei Stockwerke, in denen sich 14 Büros, fünf Seminarräume und vier Appartements befinden. Seine letzte Renovierung erfolgte 2011. Das Medienzentrum wird ausschließlich gewerblich genutzt. Es verfügt über zwei Stockwerke mit drei Büros, einer Teeküche, einer Bibliothek und einem Archiv; es wurde ebenfalls 2011 das letzte Mal renoviert. Das Datenschutzzentrum wird gleichfalls ausschließlich gewerblich genutzt. Es verfügt über ein Stockwerk mit 16 Büros, einer Teeküche, einem Archiv, einer WC-Anlage und einem Besprechungsraum; seine letzte Renovierung fand 2019 statt.

<b>FLÄCHEN DER ETAGEN HAUPTHAUS</b>	<b>IN M<sup>2</sup></b>
Sozialinstitut Kommende Dortmund	1.441
Medienzentrum	301
Datenschutzzentrum	441
Dachgeschossflächen	463
Verkehrswege (Flure und Treppenhäuser)	387
<b>Gesamt</b>	<b>3.033</b>

**Tab. 2:** Flächen der Etagen Haupthaus



**Abb. 3:** Seminarraum

## **Innenausbau/Möbel**

Die Wände bestehen aus gestrichener Fließtapete und die Böden sind bedeckt entweder mit Stein, Parkett oder Teppich aus schwer entflammaren Kugelgarn. Die vorhandenen Tische und Büroschränke sind furniert und schwer entflammbar und als Bestuhlung dienen Büro- und Seminarraumstühle.

Für die Gebäudeinstandhaltung werden Fremdfirmen in festen Intervallen oder je nach Bedarf durch die Bauabteilung in Paderborn beauftragt. Umweltaspekte spielen bisher bei der Vergabe von Aufträgen keine Rolle, es werden bei der Instandhaltung keine umweltfreundlichen Produkte oder Produkte aus Altmaterialien verwendet.

## **Neubauten, Umbauten, Renovierung**

Es sind in den folgenden Jahren keine Neubauten oder Renovierungen geplant, aber das Außengelände inklusive einer Kernsanierung des Altbaus ist geplant. Die Realisierung findet nicht vor 2025 statt. Es sollen Umweltaspekte bei den Arbeiten grundsätzlich berücksichtigt werden, soweit es die baulichen Möglichkeiten zulassen. Im Zuge des KlimaFit Labs hat die Kommune Dortmund ein Konzept der Urbanisten zur biodiversen Gestaltung des Außengeländes erstellen lassen, das nun sukzessive umgesetzt werden soll.

## **5.2 AUSSENANLAGEN**

### **5.2.1 GRUNDSTÜCK**

Die Grundstücksgröße beträgt 13.867 qm, wovon nichts verpachtet ist. Das Grundstück besteht aus einem Parkplatz und Wiesen beziehungsweise Bodendecker-Beetflächen. Es gibt einen alten Baumbestand aus Apfelbaum, Linde, Esche und vielen anderen mehr. Das Außengelände wird als kleines Naherholungsgebiet im Stadtteil Dortmund-Brackel am Hellweg, mit guter Verkehrsanbindung und ÖPNV-Anschluss, von den Anwohner:innen genutzt.

Von der Grundstücksfläche sind 33,3%, also 4.616 m<sup>2</sup> versiegelt, und 66,7%, also 9.255 m<sup>2</sup> unversiegelt. Es besteht beim Parkplatz die Möglichkeit, versiegelte Fläche zu entsiegeln.

### **5.2.2 PFLANZEN**

Auf dem Gelände sind 12 Eschen, acht Winterlinden, zwei Sommerlinden, drei Eiben, 12 Spitzahorn, vier japanische Zierkirschen, vier Apfelbäume, drei Walnussbäume, ein Kirschbaum, ein Pflaumenbaum, sieben Ulmengruppen, vier Eichen, vier Rotbuchen, drei Platanen, vier Rosskastanien, vier Birnenbäume, ein Bergahorn, eine Hainbuche, eine Birke, drei Feldahorn, 12 Taxus, eine Zypresse und drei Kiefern. Die Bäume sind laut Bescheid vom 01.04.2021 „topfit“. Die Zierpflanzen und Bäume sind einheimische Arten.

### **5.2.3 BIOTOPE**

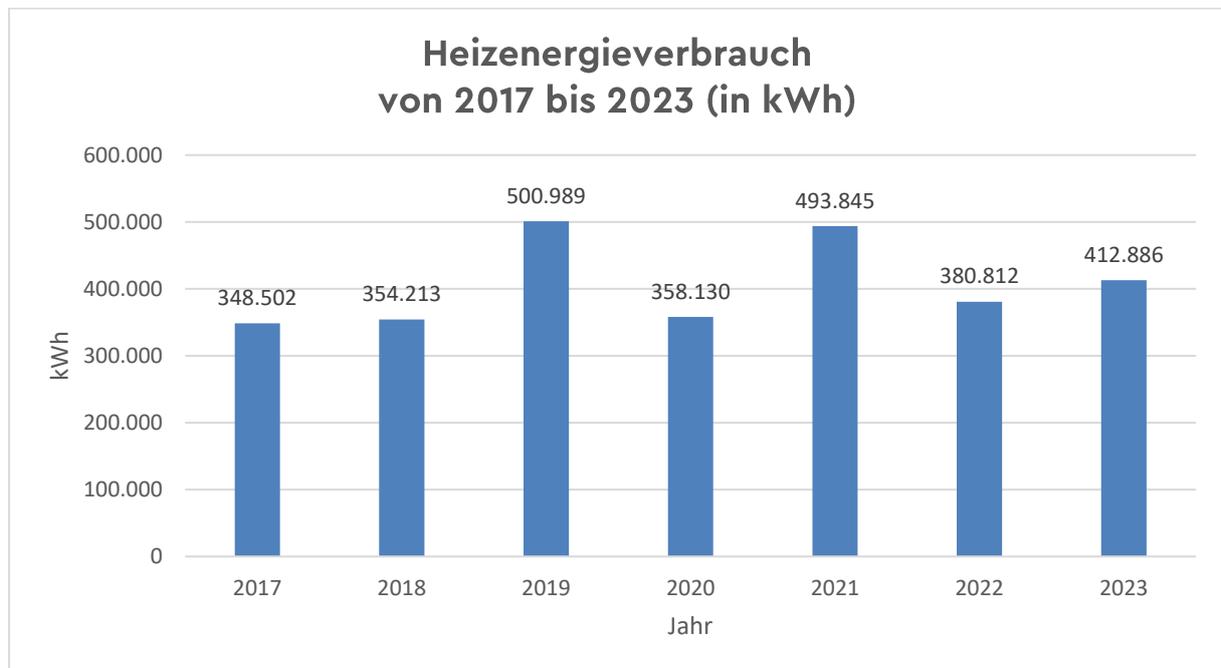
Auf dem Grundstück sind als spezielle Biotope Hecken und alte Bäume, zudem sind um das gesamte Gelände alte Steinmauern als Biotope.

## 5.3 RESSOURCENVERBRÄUCHE

### 5.3.1 HEIZENERGIEVERBRAUCH

Die zu beheizende Fläche in der Kommende Dortmund und der zugehörigen Mieter beträgt 2.822 m<sup>2</sup> und es wird mit Gas geheizt. Über die Verbrauchsmengen pro Heizperiode beziehungsweise pro Jahr wurden in der Ökoprofit-Tabelle Buch geführt. An den Heizungsanlagen ist ein Wärmeenergiezähler vorhanden. Die Heizungsanlage besteht aus einem Kessel der Firma Buderus aus dem Jahr 2004 und der Brenner stammt von der Firma Weishaupt. In die Heizungsanlage wurden neue Pumpen eingebaut, um energiesparender zu heizen. Die Steuerung der Heizungsanlage erfolgt automatisch mit Außenfühlern.

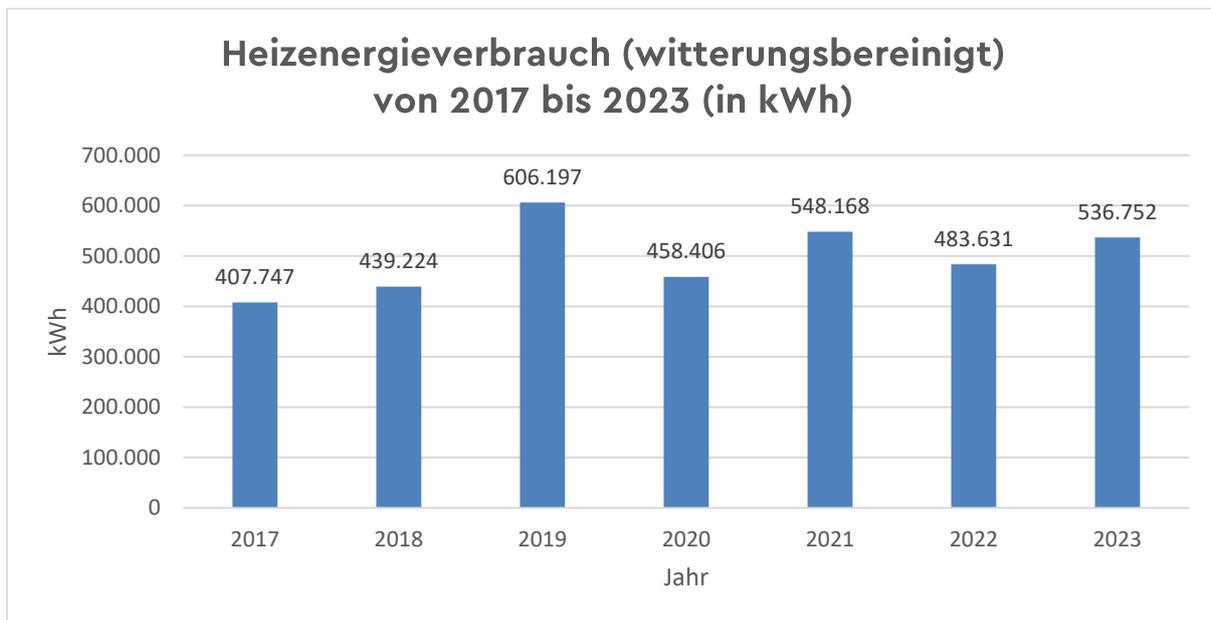
Für die Räume der Kommende Dortmund gibt es keine Temperaturvorgaben und keine unterschiedlichen Temperaturzonen über Regelkreise. Die Heizungen in den Büroräumen werden individuell und manuell reguliert. Gelüftet werden die Räume über Fenster; die Klimaanlage besitzt kein Wärmerückgewinnungssystem und es existiert kein Luftbefeuchter.



**Abb. 4:** Heizenergieverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023

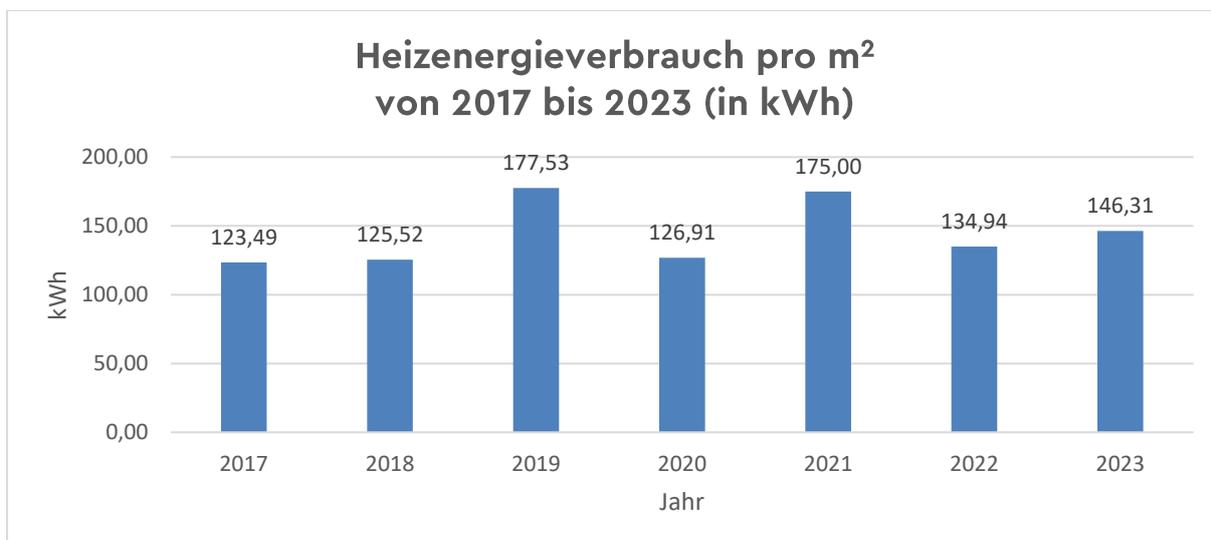
Der Heizenergieverbrauch betrug im Jahr 2017 348.502 kWh. Im nächsten Jahr gab es einen leichten Anstieg des Verbrauchs auf 354.213 kWh. 2019 war der Heizenergieverbrauch um 41,4 Prozent auf 500.989 kWh stark angestiegen. 2020 kam es als Folge der Covid-Pandemie zu einer drastischen Reduzierung des Heizenergieverbrauchs um 29 Prozent auf 358.130 kWh. 2021 war der Heizenergieverbrauch wieder stark gestiegen, und zwar um 37,9 Prozent auf 493.845 kWh, 2022 kam es dann wieder zu einem Rückgang – vergleichbar mit den Jahren 2019 auf 2020. 2023 lag der Heizenergieverbrauch bei 412.886 kWh. Dieser Anstieg des Heizenergieverbrauchs lässt sich auf die stärkere Belegung des Tagungshauses nach der Covid-Pandemie zurückführen (Anstieg von 9.892 Gästen in 2022 auf 12.201 Gäste in 2023). Der

außergewöhnlich hohe Heizverbrauch in 2021 erklärt sich vor allem durch einen Wasserschaden nach einem Starkregenereignis am 14. Juli 2021, bei dem die Wände in den Kellerräumen der Kommende Dortmund feucht wurden und infolgedessen wochenlang bei geöffneten Fenstern die Heizung mit voller Kraft in den Kellerräumen lief, um die Feuchtigkeit aus dem Gemäuer zu bekommen.



**Abb. 5:** Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023

Der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch hat zwischen 2017 und 2018 nur leicht zugenommen. 2019 ist er um 38% gestiegen, um 2020 als Folge der Covid-Pandemie um 24,4% zurückzugehen. 2021 ist er aufgrund des Starkregenereignisses und den damit verbundenen Wasserschäden wieder stark angestiegen (+19,6%), obwohl der Betrieb der Kommende Dortmund im Frühjahr 2021 auch noch durch Covid stark beeinträchtigt war. 2023 hat der witterungsbereinigte Heizenergieverbrauch ein ähnliches Niveau wie 2021 erreicht.



**Abb. 6:** Heizenergieverbrauch pro m<sup>2</sup>(in kWh) von 2017 bis 2023

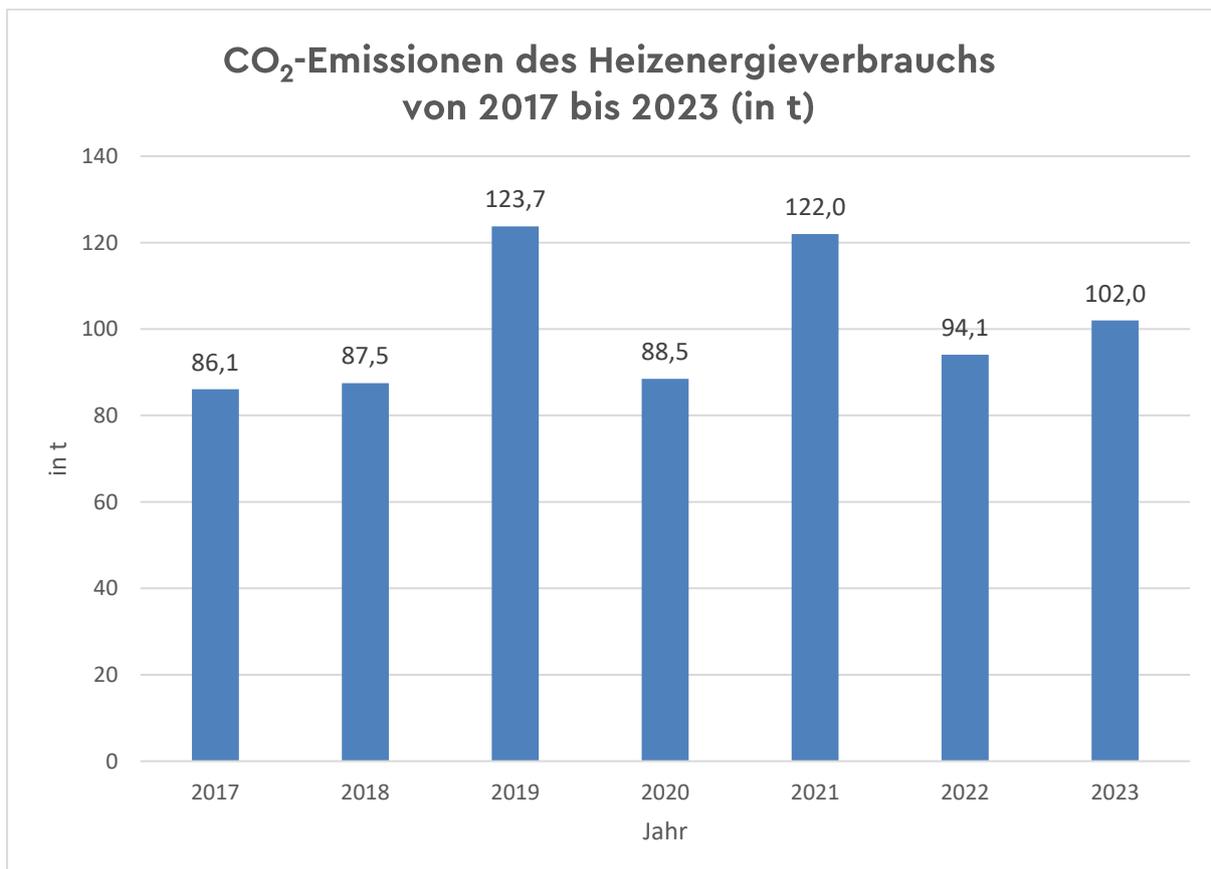


Abb. 7: Heizungskeller



Abb. 8: Heizungsanlage

Der Heizenergieverbrauch pro m<sup>2</sup> hat zwischen 2017 und 2018 nur leicht zugenommen. 2019 ist er um 41,4% gestiegen, um 2020 als Folge der Covid-19-Pandemie um 29% zurückzugehen. 2021 ist er wieder stark angestiegen (+37,9%), um 2022 und 2023 wieder auf das Niveau von 2020 zurückzugehen. Der Anstieg 2021 lässt sich mit den Wasserschäden aufgrund des Starkregenereignisses am 14. Juli 2021 erklären. Ohne dieses Ereignis wären die Zahlen rückläufig gewesen, da der Betrieb der Kommende Dortmund im Frühjahr 2021 auch noch durch Covid stark beeinträchtigt war.



**Abb. 9:** CO<sub>2</sub>-Emissionen des Heizenergieverbrauchs (in Tonnen) von 2017 bis 2023

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen stehen in engem Zusammenhang zu den tatsächlichen Verbräuchen an Erdgas, d.h. je höher der Verbrauch umso höher die Emissionen und umgekehrt.

### **Warmwasser**

Warmwasser wird in der Kommende Dortmund durch Gas erzeugt und ist mit der Heizungsanlage gekoppelt. Warmwasserzähler sind nur in der Küche vorhanden und diese werden nicht regelmäßig abgelesen. Die eingestellte Wassertemperatur beträgt 60 Grad Celsius. Zur Einsparung von warmem Wasser wurden in der Kommende Dortmund die Armaturen in den WC-Anlagen ausgetauscht und die Grundeinstellung auf Kaltwasser eingestellt. Es sind keine Geräte direkt an das Warmwassersystem angeschlossen, und es existiert kein System zur Wärmerückgewinnung aus warmem Abwasser.

### 5.3.2 STROMVERBRAUCH

Die Kommende Dortmund bezieht zertifizierten Ökostrom mit dem „Grüner Strom-Label“ von der ESDG. Für 2023 liegen die Preise bei 25 Euro pro Zähler pro Jahr und der Haupttarif liegt bei 5,59 Cent pro Kilowattstunde.

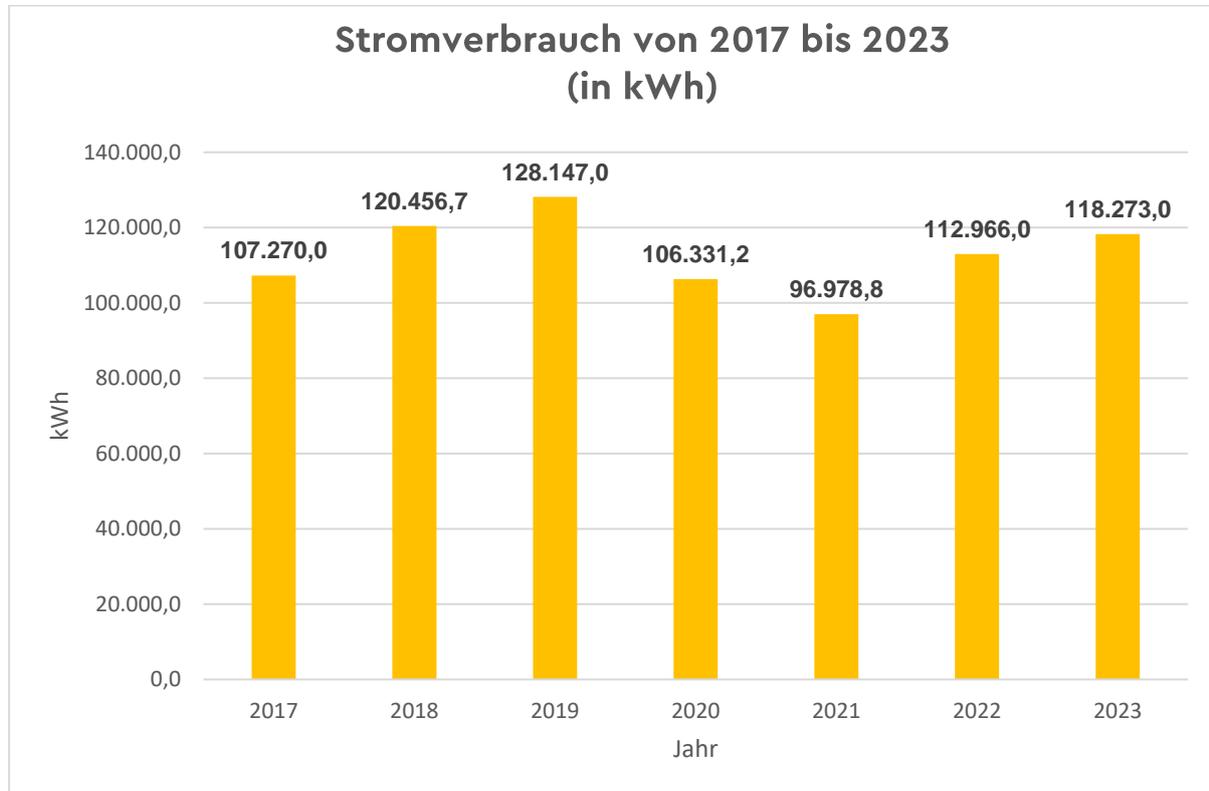
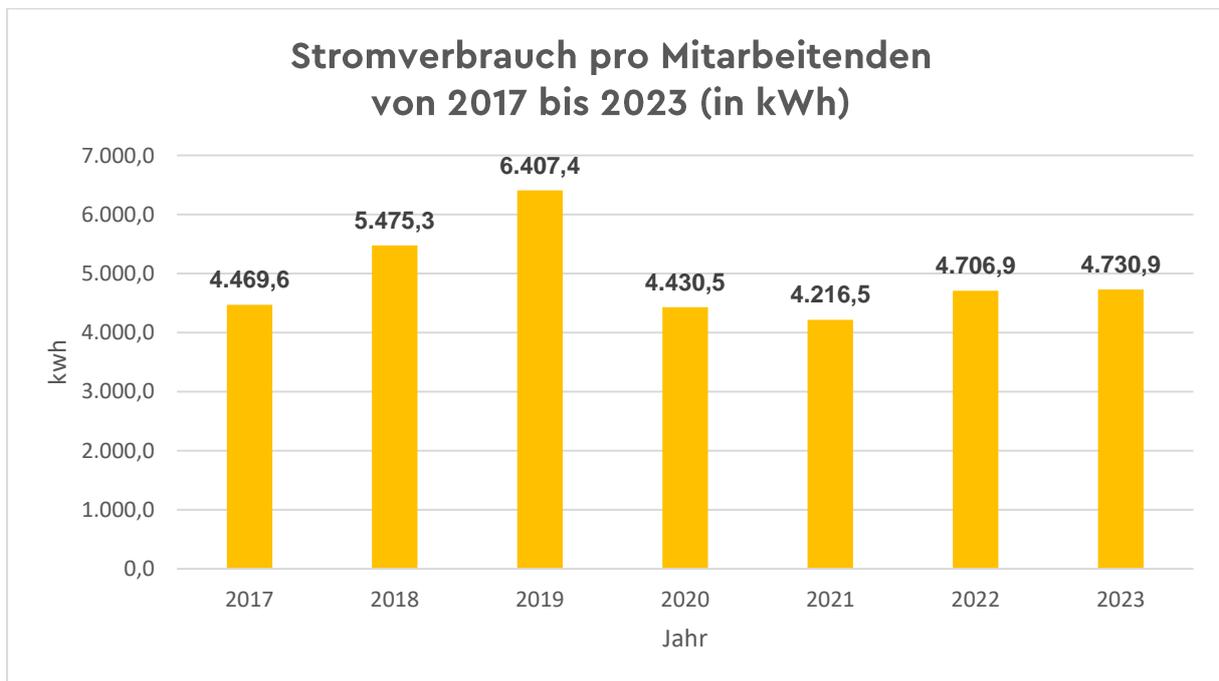


Abb. 10: Stromverbrauch (in kWh) von 2017 bis 2023

Von 2017 bis 2019 war der Stromverbrauch kontinuierlich angestiegen, und zwar von 107.270 kWh (2017) über 120.456,67 kWh (2018) auf 128.147 kWh im Jahr 2019. Wegen der Covid-Pandemie war der Stromverbrauch im Jahr 2020 stark zurückgegangen, nämlich um 17 Prozent auf 106.331,18 kWh. Im Jahr 2021 gab es eine weitere Reduzierung des Stromverbrauchs um 8,8 Prozent auf 96.978,83 kWh. Mittlerweile ist er um 16,5 Prozent in 2022 und nochmal um 4,7 Prozent in 2023 auf 118.273,0 wieder angestiegen, so dass das Niveau von 2020 beinahe wieder erreicht wurde. Der Anstieg des Stromverbrauchs lässt sich zum einen auf die Rückkehr aus den Home-Office und zum anderen auf die stärkere Belegung des Tagungshauses zurückführen (9.892 Gäste in 2022 auf 12.201 Gäste in 2023, während 2021 das Haus aufgrund der Covid-Pandemie kaum Gastbelegungen und viele Mitarbeiter:innen im Home-Office hatte).

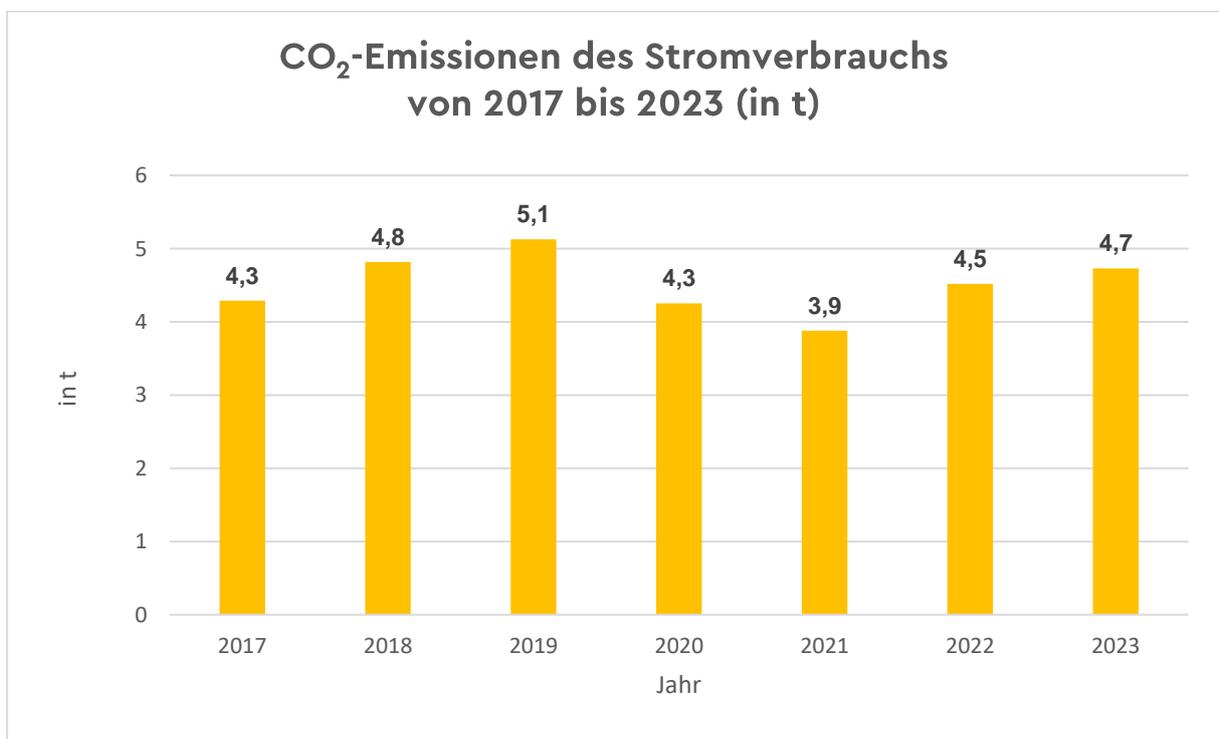
Der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden war von 2017 bis 2019 um mehr als zwei Fünftel angestiegen. 2020 und 2021 ist er aufgrund der Covid-Pandemie und rückläufiger Veranstaltungen sowie der Verlagerung von Tätigkeiten ins Home-Office gesunken. Im Vergleich zum Stromverbrauch von 2019 lag der von 2020 und 2021 um rund ein Drittel niedriger. 2022 hat der Verbrauch pro Mitarbeitenden wieder leicht zugenommen, ist aber unter dem Niveau

der Vor-Corona-Jahre 2018 und 2019. 2023 ist der Stromverbrauch pro Mitarbeitenden beinahe gleichgeblieben.



**Abb. 11:** Stromverbrauch pro Mitarbeitenden (in kWh) von 2017 bis 2023

Um die CO<sub>2</sub>-Emissionen des Stromverbrauchs zu berechnen, ist dieser mit einem Emissionsfaktor, der den Treibhausgasausstoß pro verwendeter Kilowattstunde (kWh) in CO<sub>2</sub>-Äquivalenten angibt, zu multiplizieren.

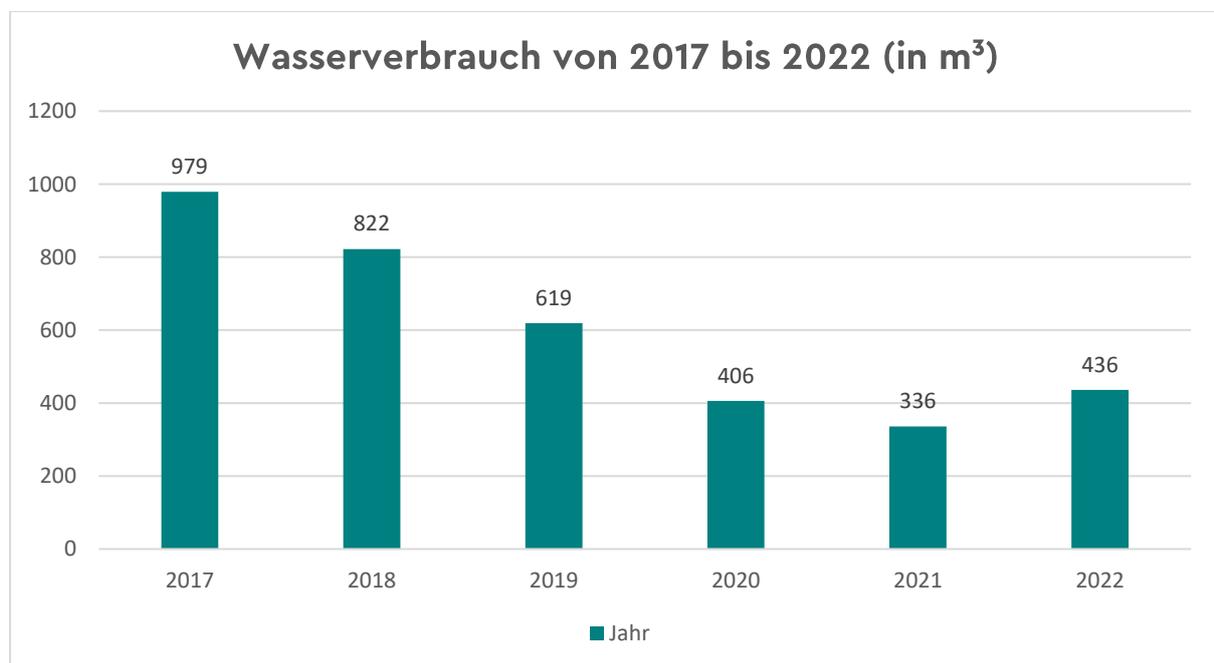


**Abb. 12:** CO<sub>2</sub>-Emissionen des Stromverbrauchs (in Tonnen) von 2017 bis 2023

Die CO<sub>2</sub>-Emissionen sind zunächst von 2017 bis 2019 angesichts des gestiegenen Stromverbrauchs leicht gestiegen. Danach sind – bedingt durch die Covid-Pandemie – die CO<sub>2</sub>-Emissionen kontinuierlich zurückgegangen. Erst 2022 und 2023 haben sie wieder zugenommen. Der Anstieg der CO<sub>2</sub>-Emissionen des Stromverbrauchs lässt sich unter anderem auf die stärkere Belegung des Tagungshauses sowie die kontinuierliche Rückkehr aus dem Homeoffice zurückführen (9.892 Gäste in 2022 auf 12.201 Gäste in 2023).

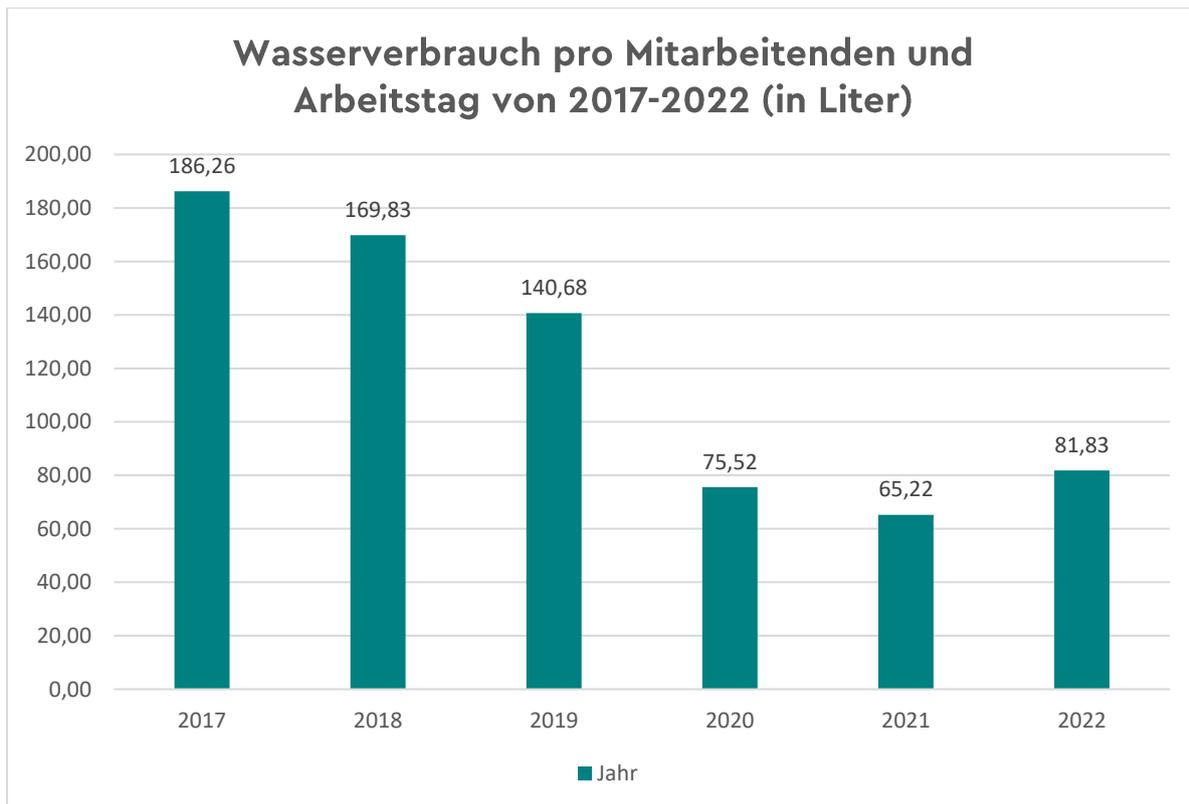
### 5.3.3 WASSERVERBRAUCH

Es sind in der Kommende Dortmund keine getrennten Wasseruhren für bestimmte Gebäudeteile vorhanden. Die Toilettenspülung erfolgt über einen Druckspüler und besitzt eine Wasserspartaste. Es gibt in der Kommende Dortmund 32 Spülkästen und vier Duschen, wobei die Duscharmaturen nicht wassersparend sind.



**Abb. 13:** Wasserverbrauch (in m<sup>3</sup>) von 2017 bis 2022

Der Wasserverbrauch hat sich von 2017 bis 2021 um zwei Drittel reduziert, und zwar von 979 m<sup>3</sup> (2017) auf 336 m<sup>3</sup> im Jahr 2021. 2022 stieg der Wasserverbrauch wieder auf 436 m<sup>3</sup> an und erreichte in etwa das Niveau von 2020. Dies kann unter anderem auf die stärkere Belegung des Tagungshauses zurückgeführt werden. Der Gesamtwert für 2023 wird erst Mitte 2023 zur Verfügung stehen, da die Abrechnung immer erst zum 30. Juni des folgenden Jahres erfolgt.



**Abb. 14:** Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden und Arbeitstag (in Liter) von 2017 bis 2022

Im Zeitraum von 2017 bis 2022 hat sich der Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden und Arbeitstag stark verringert. 2017 verbrauchte ein Mitarbeitender pro Arbeitstag noch 186,3 Liter Trinkwasser. 2021 lag der Wasserverbrauch pro Mitarbeitenden und Arbeitstag um 65% niedriger als im Vergleich zum Jahr 2017. 2022 ist der Verbrauch mit 81,83 Liter wieder leicht gestiegen.

#### **5.4 ABFALL**

Für die Abfallbeseitigung der Kommune Dortmund ist die Haustechnik verantwortlich. Es gibt in der Kommune Dortmund ein Konzept zur Abfallvermeidung. Dieses Konzept beinhaltet zum einen, dass in den Büros nur noch Papiermülleimer stehen und auf jeder Etage ein 3-fach-Mülltrenner zur Verfügung steht. Dieses System ist ebenfalls in allen Seminarräumen vorhanden. Zusätzlich soll der Papierverbrauch minimiert werden, indem weniger Flyer gedruckt werden und mehr Werbung digital stattfindet. Des Weiteren wurde das Handtuchpapier im Mai 2024 auf Kreislaufwirtschaft umgestellt und wird im zweiwöchentlichen Rhythmus von der WEPA abgeholt.



Abb. 15: Mülltrennung in der Kommende Dortmund

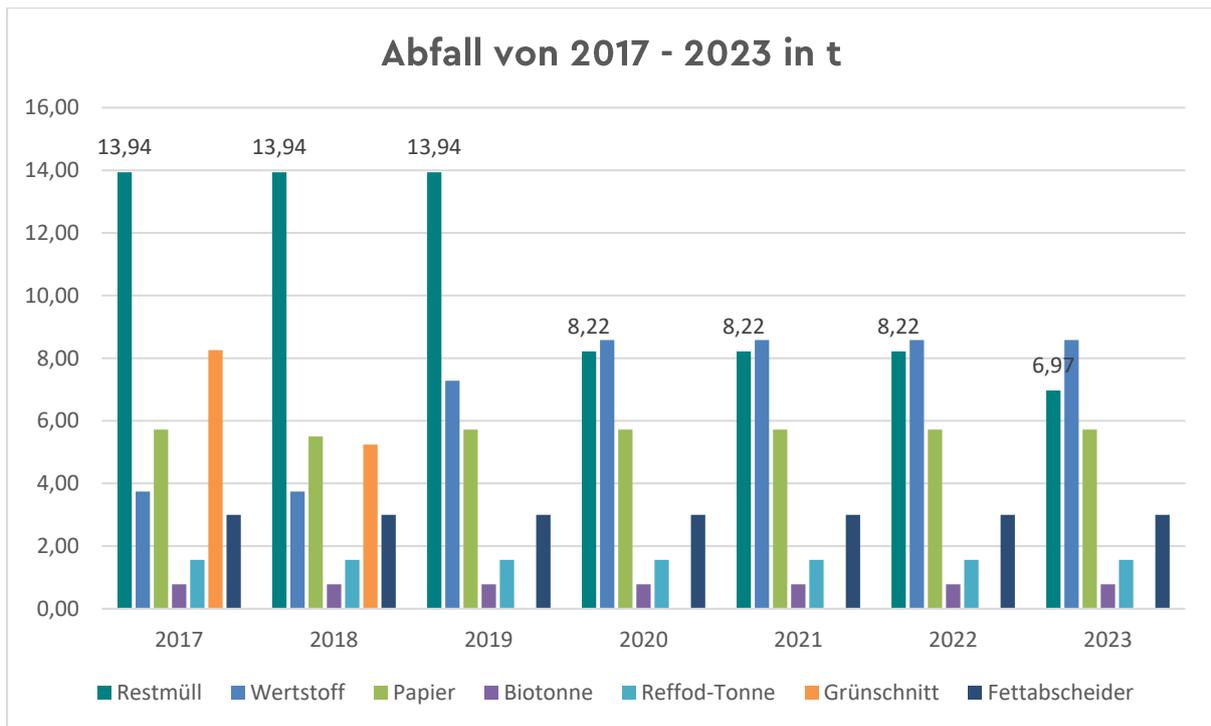
#### 5.4.1 ABFALLMENGE

Die Abfallmenge der Kommende Dortmund bleibt im Zeitraum von 2017 bis 2023 weitgehend konstant, sie konnte jedoch umgeschichtet (weniger Restmüll, dafür mehr Wertstoffe) werden.

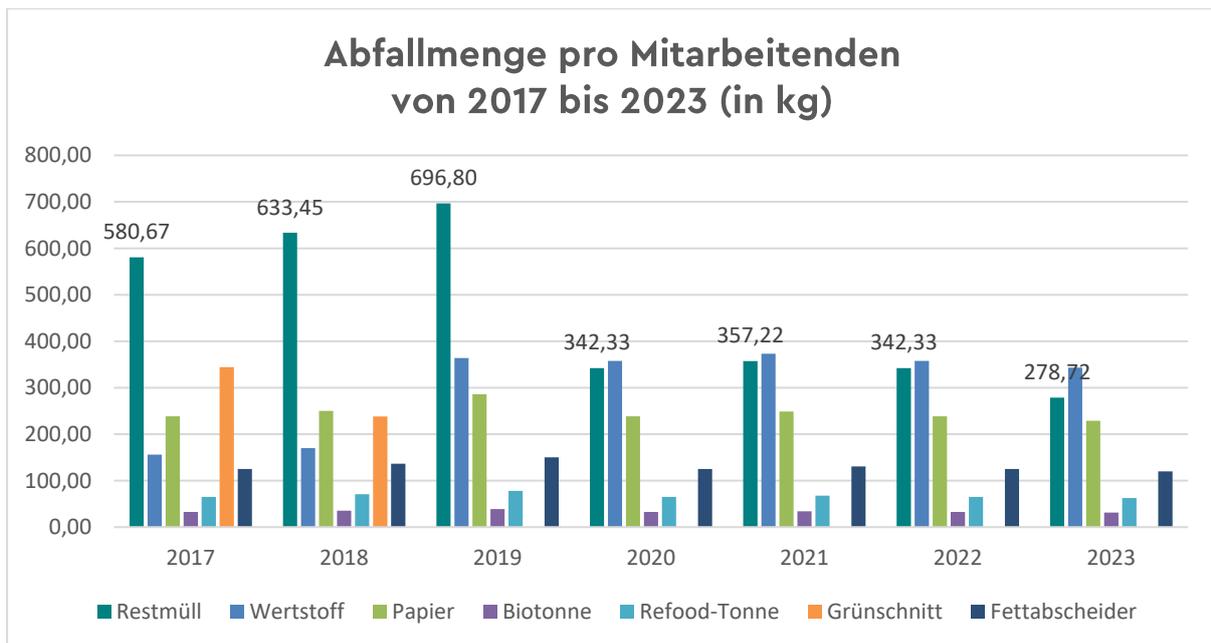
Der Grünschnitt wurde von 2017 bis 2019 in einem separaten Abfallcontainer gesammelt, der immer dann ausgetauscht wurde, wenn er voll war. Seit 2019 wird der anfallende Grünschnitt auf dem eigenen Gelände im ehemaligen Rehgehege kompostiert. 2022 wurde ein Häcksler angeschafft, um auch Stöcke, Äste und Sträucher kompostierbar zu machen.

Papier wird separat in einem großen Container mit dem Volumen von 1,1 m<sup>3</sup> gesammelt, der alle zwei Wochen geleert wird, sodass es insgesamt zu 26 Leerungen im Jahr kommt.

Der externe Caterer bezieht eine Refood Tonne, in der Speiseabfälle gesammelt und abgeholt werden. Sie hat ein Fassungsvermögen von 120 Liter und wird jede Woche geleert; so ergeben sich 52 Leerungen im Jahr.



**Abb. 16:** Abfallaufkommen (in Tonnen) von 2017 bis 2023



**Abb. 17:** Abfallmenge pro Mitarbeitenden (in kg) von 2017 bis 2023

Die Abfälle aus der Küche wie z. B. Kaffeeprütt wird in einer separaten kleinen Biotonne mit einem Fassungsvermögen von 120 Liter entsorgt. Diese wird alle zwei Wochen geleert.

Aufgrund der seit 2020 konstanten Gesamtabfallmenge schwankt die Abfallmenge pro Mitarbeitenden von 2020 bis 2022 je nach den Veränderungen bei der Anzahl von Mitarbeiten-

den. 2023 konnte die Abfallmenge (Einsparung einer Restmülltonne) erneut reduziert werden. Als weitere Produzenten von Abfall kommen die Mieter und Kursteilnehmer:innen hinzu.

#### **5.4.2 LOGISTIK DER ABFALLSAMMLUNG/-TRENNUNG**

Die Reinigungsfirma CS hat neue Wagen angeschafft, um die Trennung auch von den Büros bis zu den Abfallcontainern durchführen zu können. Die Müllbehälter werden mit biologisch abbaubaren Müllsäcken ausgelegt, da Müllsäcke eine Arbeitserleichterung für den Reinigungsdienstleister sind.

In der Kommende Dortmund stehen bei der Haustechnik zentrale Behältnisse zur Erfassung von Leuchtstoffröhren und Behältnisse zur Sammlung von Batterien bereit. Für die Entleerung der Abfalleimer in den Büroräumen, Seminarräumen und anderen Räumlichkeiten ist die Reinigungsfirma CS verantwortlich. Der getrennte Müll wird bis zum Ende getrennt und so der Verwertung zugeführt.

Die Kommende Dortmund besitzt einen Fettabscheider, der von der Fa. Fetti entsorgt wird.

Am Mai 2024 wird das benutzte Handtuchpapier der Kommende Dortmund im Kreislaufsystem der WEPA (Black Satino) gesammelt und im zweiwöchentlichen Rhythmus abgeholt.

#### **5.4.3 ABFALLVERMEIDUNG/-VERMINDERUNG**

Die Ausgabe der Getränke erfolgt hier in Porzellantassen, jedoch gibt es keine Möglichkeit mitgebrachte Tassen zu nutzen. Aufgrund von zahlreichem Missbrauch wurde die Möglichkeit, eigene Tassen zu nutzen, unter anderem auch aus Hygieneaspekten wieder abgeschafft.

#### **5.4.4 KOMMUNALE MÜLLABFUHR**

Der Träger der kommunalen Abfallbeseitigung ist die „EDG Entsorgung Dortmund GmbH“. Der Müll wird in einer Müllverbrennungsanlage beseitigt, von der keine Umweltprobleme bekannt sind. Die EDG hat zudem eine Annahmestelle für Sondermüll.

### **5.5 BÜROMATERIALIEN**

Die Kommende Dortmund hat Kriterien für die ökologische Beschaffung, für die das Umweltteam zuständig ist. Als Informationsmaterialien werden zum einen der Katalog des RAL über Produkte mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“ genutzt sowie das Internet. Zudem wird noch der Newsletter von memo und dem Netzwerk von Ökoprofit genutzt.

Alle Computer der Kommende Dortmund haben einen Energiesparmodus und die Drucker werden mit Recyclingpapier benutzt. Die Frankiermaschine ist von der Firma Engelke aus dem Jahr 2020 und hat einen Stand-by-Modus und wird mit Recyclingpapier benutzt. Zudem hat die Kommende Dortmund noch drei Multifunktionsgeräte, bei denen auch Recyclingpapier eingesetzt werden kann. Es sind zum aktuellen Stand keine Betriebsprobleme mit

speziellen Geräten bekannt. Die Wartung von Bürogeräten macht die Haustechnik oder ein externer Dienstleister, und es werden Aufzeichnungen über die Wartung geführt.

Die Kommende Dortmund verbraucht pro Jahr 10.000 Stück Normalpapier (80g pro Blatt), 1.000 Stück Normalpapier (160g pro Blatt) und 75.000 Stück Recyclingpapier (80g pro Blatt). Einseitig beschriebene oder bedruckte Papiere werden als Notizpapiere verwendet.

In diesem Bereich sind keine Neuanschaffungen in nächster Zeit geplant.

## 5.6 GEBÄUDEREINIGUNG

Durch die Covid-Pandemie werden täglich alle Flächen in der Kommende desinfiziert. Es fallen keine Reste von den Reinigungsmitteln an.

## 5.7 MOBILITÄT

### 5.7.1 FUHRPARK

Die Kommende Dortmund hat als Dienstfahrzeug einen Mercedes Vito, der einen Treibstoffverbrauch von 8-10 Liter pro 100 km hat. Durch die Nutzung des Dienstfahrzeugs entstanden in den vergangenen fünf Jahren durchschnittlich pro Jahr 2,4 Tonnen CO<sub>2</sub>-Emissionen. In den Jahren 2018 und 2022 lagen die Emissionen über dem Durchschnittswert. 2023 näherten sie sich mit 2,53 wieder dem Durchschnittswert.

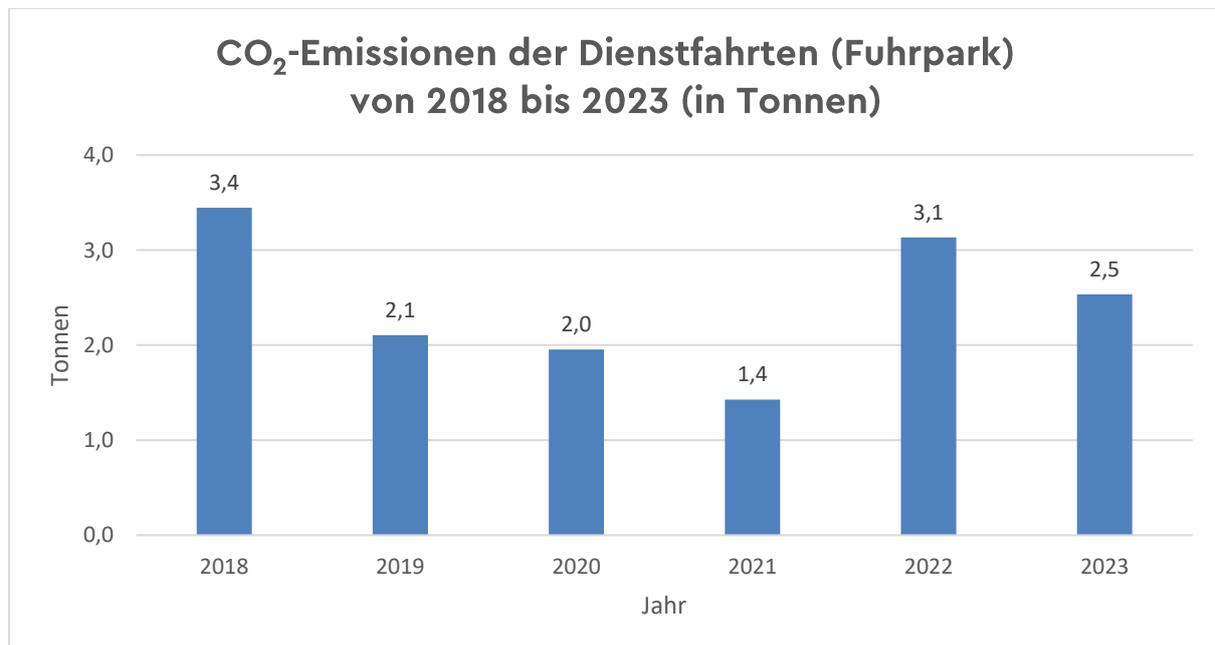


Abb. 18: CO<sub>2</sub>-Emissionen der Dienstfahrten (Fuhrpark) von 2018 bis 2023 (in Tonnen)

### 5.7.2 DIENSTFAHRTEN

Da 2020 und 2021 Dienstreisen aufgrund der Covid-Pandemie kaum möglich bzw. generell verboten waren, werden seit 2022 die CO<sub>2</sub>-Emissionen der Dienstreisen der Mitarbeitenden der Kommende Dortmund erfasst. Hier ist eine deutliche Zunahme der Dienstreisen von

2022 (noch Corona-Ausprägungen) zu 2023 zu beobachten (1,19 Tonnen CO<sub>2</sub> in 2022 auf 2,71 Tonnen CO<sub>2</sub> in 2023).

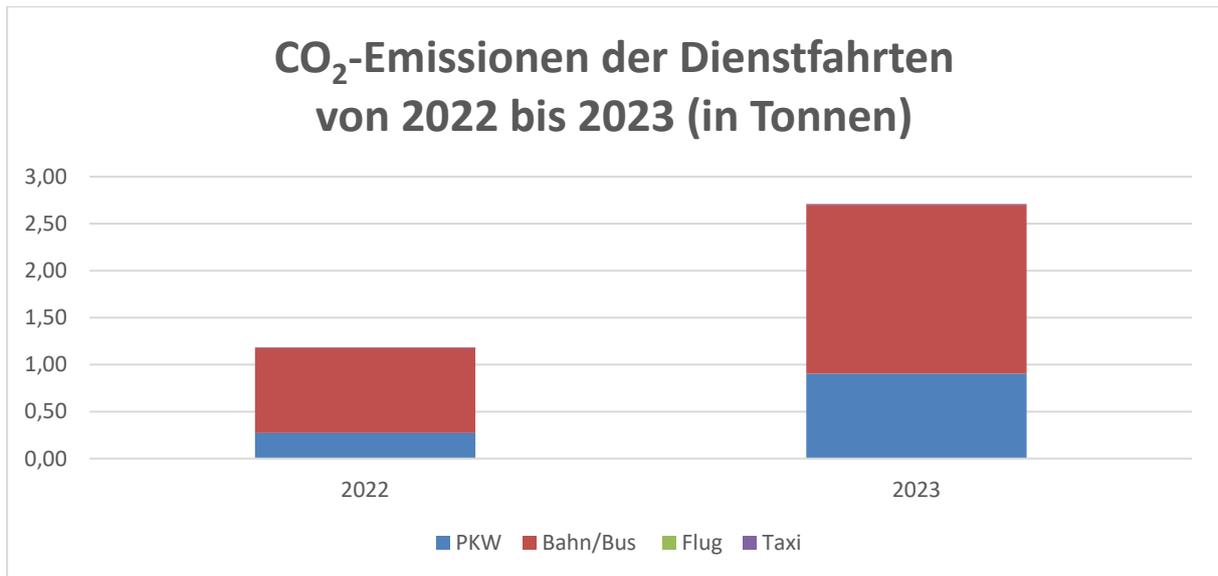


Abb. 19: CO<sub>2</sub>-Emissionen der Dienstfahrten von 2022 bis 2023 (in Tonnen)

### 5.7.3 MOBILITÄT DER MITARBEITENDEN

Im Dezember 2023 führte die Kommende Dortmund eine Befragung aller ihrer Mitarbeiter:innen dazu durch, wie sie tagtäglich zu ihrem Arbeitsplatz kommen. Dabei zeigte sich, dass ein Viertel der Beschäftigten zwei Tage in der Woche in die Kommende kommen. Ein Drittel ist fünf Tage vor Ort. Der Rest verteilt sich auf drei und vier Tage (jeweils 21,74%).

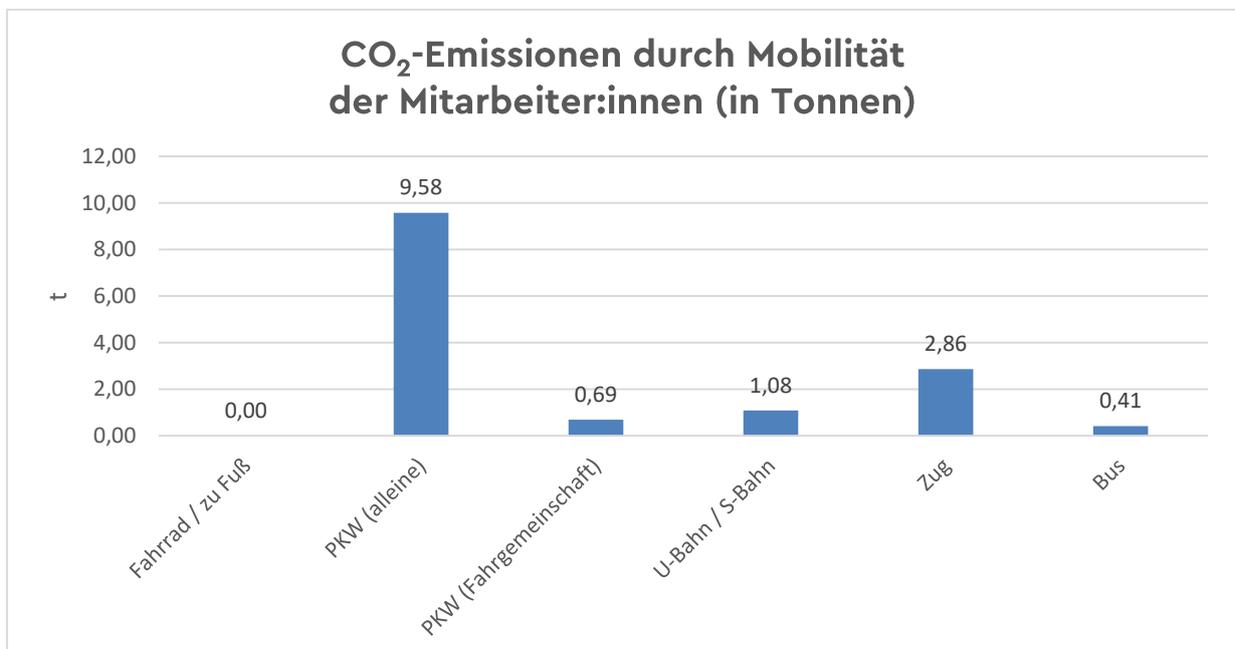


Abb. 20: CO<sub>2</sub>-Emissionen Mobilität der Mitarbeitenden 2023

Der meisten Kilometer legen die Mitarbeitenden mit dem privaten Auto, entweder allein (46.481 km) oder als Fahrgemeinschaft (3.332 km) zurück, danach folgen die Fahrten mit dem Zug (43.400 km). Ein weiterer Teil der Mitarbeitenden nutzt die U- oder S-Bahn (13.890 km) oder kommt mit dem Fahrrad bzw. zu Fuß an den Arbeitsplatz (10.370 km). Daraus ergeben sich 10,26 Tonnen durch die Nutzung des Pkws, 3,28 Tonnen durch Zug oder Bus und noch 1,08 Tonnen durch die Fahrt mit U- oder S-Bahn.

## 5.8 KLIMASCHUTZ

Durch den Verbrauch von Strom und Heizenergie sowie die Mobilität entstehen CO<sub>2</sub>-Emissionen. Das Erzbistum Paderborn, zu dem die Kommende Dortmund gehört, hat in ihrem Klimaschutzkonzept ein KLIMA-Szenario aufgestellt, nach dem bis 2025 die CO<sub>2</sub>-Emissionen um 20% und bis 2029 um 35% reduziert werden sollen. 2023 sind bei der Kommende Dortmund CO<sub>2</sub>-Emissionen in Höhe von 106,71 Tonnen entstanden. Bei einer 20prozentigen Minderung bis 2025 müssten in etwa noch 20 Tonnen reduziert werden.

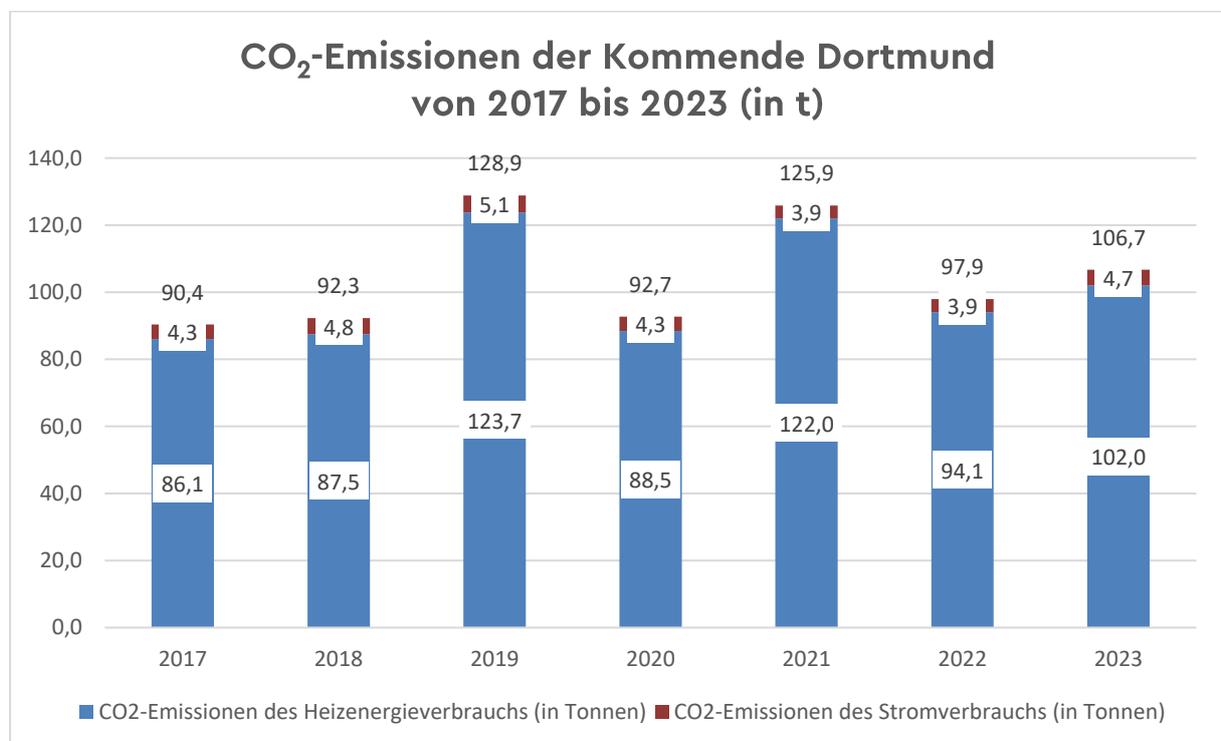


Abb. 21: CO<sub>2</sub>-Emissionen durch Strom und Heizenergie 2017 bis 2023

## 5.9 KANTINE

Für die Cafeteria ist die Firma Klüh Catering verantwortlich. Kaffee und Tee werden aus fairem Handel (gepa) bezogen.

### 5.9.1 QUALITÄT DES ESSENS

Die Essen werden in der Kommende Dortmund zubereitet. Im Durchschnitt werden pro Tag 50 Essen (vor Corona) zubereitet und maximal 120 Essen und minimal 10 Essen. Die Kommende Dortmund beliefert keine weiteren Einrichtungen mit Essen.

Beim Essen wird auf frisches Obst und Gemüse geachtet, und es gibt einen oder mehrere fleischfreie Tage in der Kommende Dortmund. Auf die Verwendung von Vollkornmehl oder fertigen Produkte aus Vollkornmehl wird bislang noch nicht geachtet, genauso wie die Verwendung von kalt gepresstem Öl oder der Verwendung von möglichst wenig Zucker.



**Abb. 22:** Kantine der Kommende Dortmund

Bei der Auswahl der Lebensmittel spielt das Herkunftsland und/oder die Firma von Kaffee und Tee eine Rolle, genauso wie der saisonale Bezug von Obst und Gemüse aus der Region. Bisher unbeachtet sind die Haltungsbedingungen von Legehennen, eine schadstoffarme Anbauweise, Produkte aus ökologischem Anbau oder ob starke Belastungen, zum Beispiel Nitrat bei Lebensmitteln vorliegen.

### **5.9.2 KÜCHENAUSSTATTUNG**

Der allgemeine Zustand der Küchenausstattung besteht aus energieeffizienten Geräten. Die Kühl- und Gefrierschränke sind zu 100% gefüllt und die Kommende Dortmund hat kein Kühlhaus. Die Kommende Dortmund besitzt fünf Kühlschränke in den Seminarräumen und einen im Sozialraum mit Kaltgetränken. Zudem gibt es drei Getränkeautomaten für warme Getränke.

### **5.9.3 GESCHIRRSPÜLEN**

Es wird kein Geschirr mit der Hand gespült, sondern mit einer Geschirrspülmaschine vom Hersteller Sandra. Die Spülmaschine ist nicht an das Warmwasser angeschlossen.

### **5.9.4 ABFÄLLE**

Es gibt für die Kommende Dortmund keine Möglichkeit bei den Portionspackungen auf andere Verpackungs- oder Portionierungsarten umzusteigen. Die Kommende Dortmund besitzt einen Fett- und Stärkeabscheider, welcher einmal jährlich gereinigt wird.

### **5.9.5 ERFÜLLUNG RECHTLICHER ANFORDERUNGEN**

Die Mitarbeitenden werden gemäß Infektionsschutzgesetz nach § 43 unterwiesen. Die Einhaltung der Hygieneverordnung liegt in der Zuständigkeit des Caterers. Anfallende Essensreste werden in einer Refood-Tonne entsorgt.

## 6 UMWELTKERNINDIKATOREN

Die Kernindikatoren geben die Umweltauswirkungen im Überblick wieder und dienen vor allem der Vergleichbarkeit mit anderen Einrichtungen.

Umweltkernindikator	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Anzahl Mitarbeitende (Personen)	22	20	24	23	24	25
Anzahl Mitarbeitende (Vollzeitäquivalent)	16,90	15,40	17,31	16,74	17,45	18,49
Beheizte Fläche in m <sup>2</sup>	2.822,00	2.822,00	2.822,00	2.822,00	2.822,00	2.822,00
Stromverbrauch in MWh	120,46	128,15	106,33	96,98	112,97	118,27
Stromverbrauch pro Mitarbeitenden in kWh	5.475,30	6.407,35	4.430,47	4.216,47	4.706,92	4.730,92
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Stromverbrauch in Tonnen <sup>1)</sup>	4,82	5,13	4,25	3,88	4,52	4,73
Heizenergieverbrauch in MWh	354,21	500,99	358,13	493,85	380,81	412,89
Klimafaktor	1,24	1,21	1,28	1,11	1,27	1,30
Witterungsbereinigter Heizenergieverbrauch in MWh	439,22	606,20	458,41	548,17	483,63	536,75
Heizenergieverbrauch in kWh pro m <sup>2</sup>	125,52	177,53	126,91	175,00	134,94	146,31
Anteil der Energie aus erneuerbaren Energiequellen am gesamten Energieverbrauch in %	25,38	20,37	22,89	16,41	22,88	22,27
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Heizenergieverbrauch in Tonnen <sup>2)</sup>	87,49	123,74	88,46	121,98	94,06	101,98
CO <sub>2</sub> -Emissionen Strom- und Heizenergieverbrauch in Tonnen	92,31	128,87	92,71	125,86	98,58	106,71

Umweltkernindikator	2018	2019	2020	2021	2022	2023
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Dienstfahrten (Fuhrpark) in Tonnen <sup>3)</sup>	3,45	2,10	1,95	1,43	3,13	2,53
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Dienstfahrten in Tonnen <sup>3)</sup>	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	1,19	2,71
CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Mitarbeitermobilität in Tonnen <sup>3)</sup>	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	keine Angabe	14,90	14,60
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen durch Mobilität in Tonnen <sup>3)</sup>	3,45	2,10	1,95	1,43	19,22	19,84
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen in Tonnen	95,75	130,97	94,67	127,29	117,80	126,56
Gesamte CO <sub>2</sub> -Emissionen in Tonnen pro Mitarbeitenden	4,35	6,55	3,94	5,53	4,91	5,06
Wasserverbrauch in m <sup>3</sup>	822	619	406	336	436	214 <sup>(8)</sup>
Wasserverbrauch in Liter pro Mitarbeitenden und Arbeitstag	169,83	140,68	75,52	65,22	81,83	keine Angabe
Abfallaufkommen (Restmüll) in Tonnen <sup>4)</sup>	13,94	13,94	8,22	8,22	8,22	6,97
Abfallaufkommen (Restmüll) pro Mitarbeitenden (in kg)	633,45	696,80	342,33	357,22	342,33	278,72
Abfallaufkommen (Wertstoffe) in Tonnen <sup>5)</sup>	3,74	7,28	8,58	8,58	8,58	8,58
Abfallaufkommen (Wertstoffe) pro Mitarbeitenden (in kg)	170,18	363,90	357,50	373,04	357,50	343,20
Abfallaufkommen (Papier) in Tonnen <sup>6)</sup>	5,50	5,72	5,72	5,72	5,72	5,72
Abfallaufkommen (Papier) pro Mitarbeitenden (in kg)	250,00	286,00	238,33	248,70	238,33	228,80
Abfallaufkommen (Biologisch abbaubare Abfälle) in Tonnen <sup>7)</sup>	10,58	5,34	5,34	5,34	5,34	5,34

Umweltkernindikator	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abfallaufkommen (Biologisch abbaubare Abfälle) pro Mitarbeitenden (in kg)	480,91	267,00	222,50	232,17	222,50	213,60
Papierverbrauch (DIN-A4-Blatt)	123.250	121.000	17.750	44.500	128.000	86.000
Recyclingpapier in %	0%	0%	0%	0%	78,13%	87,21%
Papierverbrauch pro Mitarbeitenden in Blatt	5.602	6.050	740	1.935	5.333	3.440
Gesamtfläche (in Bezug auf die biologische Vielfalt) in m <sup>2</sup>	13.871	13.871	13.871	13.871	13.871	13.871
versiegelte Fläche in m <sup>2</sup>	4.616	4.616	4.616	4.616	4.616	4.616
versiegelte Fläche in m <sup>2</sup> pro Mitarbeitenden	209,80	230,80	192,30	200,70	192,30	184,64
naturnahe Fläche am Standort in m <sup>2</sup>	9.255	9.255	9.255	9.255	9.255	9.255
naturnahe Fläche am Standort in m <sup>2</sup> pro Mitarbeitenden	420,70	462,80	385,60	402,40	385,60	370,20

**Tab. 3:** Umweltkernindikatoren

- <sup>1)</sup> Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Diefenbacher, Hans/Foltin, Oliver/Rodenhäuser, Dorothee (2021): Zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Heidelberg, S. 23. Gerechnet wird mit einem Emissionsfaktor von 0,04 kg/kWh.
- <sup>2)</sup> Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Diefenbacher, Hans/Foltin, Oliver/Rodenhäuser, Dorothee (2021): Zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Heidelberg, S. 20. Gerechnet wird mit einem Emissionsfaktor von 0,247 kg/kWh.
- <sup>3)</sup> Emissionsfaktoren auf der Grundlage von Diefenbacher, Hans/Foltin, Oliver/Rodenhäuser, Dorothee (2021): Zur Ermittlung der CO<sub>2</sub>-Emissionen in Landeskirchen und Diözesen. Heidelberg, S. 24.
- <sup>4)</sup> Bei Restmüll wird mit einem Umrechnungsfaktor von 1 m<sup>3</sup> = 0,1 t gerechnet. (Quelle: [https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33\\_A\\_Umrechnungsfaktoren.pdf](https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33_A_Umrechnungsfaktoren.pdf))
- <sup>5)</sup> Bei Wertstoffen wird mit einem Umrechnungsfaktor von 1 m<sup>3</sup> = 0,03 t gerechnet. (Quelle: [https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33\\_A\\_Umrechnungsfaktoren.pdf](https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33_A_Umrechnungsfaktoren.pdf))
- <sup>6)</sup> Bei Altpapier wird mit einem Umrechnungsfaktor von 1 m<sup>3</sup> = 0,2 t gerechnet. Das Altpapier wird separat gesammelt und in einem großen Container mit einem Volumen von 1,1 m<sup>3</sup> gesammelt. Der Container wird alle zwei Wochen geleert, sodass also 26 Leerungen im Jahr anfallen. (Quelle: [https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33\\_A\\_Umrechnungsfaktoren.pdf](https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33_A_Umrechnungsfaktoren.pdf))
- <sup>7)</sup> Das Gewicht der biologisch abbaubaren Abfälle werden mit einem Umrechnungsfaktor von 1 m<sup>3</sup> = 0,25 t berechnet. (Quelle: [https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33\\_A\\_Umrechnungsfaktoren.pdf](https://www.statistik-bw.de/DatenMelden/Formularservice/33_A_Umrechnungsfaktoren.pdf))
- <sup>8)</sup> Angaben beziehen sich lediglich auf das erste Halbjahr 2023.

## 7 UMWELTPROGRAMM VON 2023 BIS 2026 DER KOMMENDE DORTMUND

Im Folgenden wird das aktuelle Umweltprogramm der Kommende Dortmund für die Jahre 2023 bis 2026 mit den Zielen sowie den geplanten Maßnahmen und Fristen dargestellt. Das Umweltprogramm wurde vom Umweltteam zusammen mit dem Leitungsgremium der Kommende in der Sitzung am 17. Februar 2023 verabschiedet.

### 7.1 STROMVERBRAUCH

Zielsetzung/Einzelziel: Verringerung des Gesamtstromverbrauchs um 5% (Basisjahr 2022)

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Bewegungsmelder auf allen WCs installieren	30.06.2023	UB R. Gräwe-Reich	Angebot wurde eingeholt und abgelehnt, da finanziell nicht darstellbar
Bewegungsmelder im 1. OG installieren	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Finanzieller Aufwand und Nutzen stehen in keinem Verhältnis, da Reihenschaltung der Lichtschalter notwendig
Bewegungsmelder im EG installieren	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Finanzieller Aufwand und Nutzen stehen in keinem Verhältnis, da Reihenschaltung der Lichtschalter notwendig

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Bewegungsmelder im Keller installieren	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Finanzieller Aufwand und Nutzen stehen in keinem Verhältnis, da Reihenschaltung der Lichtschalter notwendig
Treppenaufgang zum ICO mit Bewegungsmelder ausstatten	30.06.2023	UB R. Gräwe-Reich	Erledigt
Lichtschalter in Raum 3 und 5 koppeln	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Wird im Rahmen der LED Installation mitgemacht, steht noch aus
gekühlte Getränke im Winter anzubieten nötig? Bitte überprüfen	30.06.2023	C. Preker	Temperatur wurde auf ein Minimum reduziert
Kühlschrankeinstellungen regelmäßig überprüfen	kontinuierlich	C. Preker	Wird kontinuierlich überprüft
Mitarbeiter:innen zum Ausschalten des Lichts schulen	30.06.2023	UB R. Gräwe-Reich	Schulung hat im Rahmen eines Infotreffs stattgefunden
Photovoltaik Carport errichten	kontinuierlich	UB R. Gräwe-Reich	Wurde vom Bauamt abgelehnt
Licht in öffentlichen genutzten Flächen und Räumen minimieren	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Soweit möglich erledigt
Stromzähler für alle Verbraucher im Gebäude installieren	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit

Tab. 4: Umweltprogramm Stromverbrauch

## 7.2 HEIZENERGIEVERBRAUCH

Zielsetzung/Einzelziel: Verringerung des Heizenergieverbrauchs um 5% (Basisjahr 2022)

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Wassertemperatur bei den Waschbecken auf den WCs überprüfen	30.03.2023	UB R. Gräwe-Reich	Erledigt
Wasserarmaturen in den WCs durch Kaltwasserarmatur ersetzen	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Erledigt
Wände hinter den Heizkörpern isolieren und dämmen	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	Da ein WVS existiert ist dieses nicht nötig und auch nicht gewünscht
Heizverbrauchszähler für alle Verbraucher im Gebäude installieren	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Konzept für eine klimaneutrale Heizanlage erstellen und mit der Bauabteilung kommunizieren	31.12.2026	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit

Tab. 5: Umweltprogramm Heizenergieverbrauch

## 7.3 BESCHAFFUNG

Zielsetzung/Einzelziel: Umstellung der Produkte auf nachhaltige Alternativen

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Gartenmaschinen durch elektronische ersetzen	30.06.2026	UB R. Gräwe-Reich	Wird kontinuierlich bei Neuanschaffungen umgesetzt
Biomülltüten optimieren (werden oft für nur einen Teebeutel o.ä. benutzt)	31.03.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt

Seminarraumausstattung und Büroausstattung auf nachhaltige Produkte umstellen	30.06.2026	UB R. Gräwe-Reich	Kontinuierlich
Abteilung für Beschaffung im EGV Paderborn für nachhaltige Lösungen sensibilisieren	kontinuierlich	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Nachhaltigkeitskriterien für die Beschaffung definieren	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit

Tab. 6: Umweltprogramm Beschaffung

## 7.4 ERNÄHRUNG

Zielsetzung/Einzelziel: Ausweitung der vegetarischen Ernährung

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Angebot des vegetarischen Mittagessens besser präsentieren	30.06.2023	C. Preker	Erledigt
Nur eine Fleisch oder Fischkomponente pro Tag anbieten	31.12.2023	N. Theis	Erledigt
Bio-zertifizierte Verpflegungsprodukte verwenden	31.12.2023	N. Theis	In Arbeit, abhängig von unserem Caterer, ob es möglich ist
Überprüfen, ob ein veganes Gericht angeboten werden kann?	31.12.2023	N. Theis	In Arbeit, abhängig von unserem Caterer, ob es möglich ist
Reichhaltigeres Salatbuffet anbieten	31.12.2023	N. Theis	erledigt
Verpflegungswünsche (vegetarisch ja oder nein) im Vorfeld abfragen	31.12.2023	SQL-Beauftragter, Dozent:innen-konferenz	Erledigt, wird nicht umgesetzt da wir eine Buffetform haben

Tab. 7: Umweltprogramm Ernährung

## 7.5 ABFALL

Zielsetzung/Einzelziel: Vermeidung von Abfallaufkommen

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Personal der Reinigungsdienstleister beim Einsatz der Reinigungsmittel sensibilisieren und kontrollieren	kontinuierlich	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Hinweise zur Mülltrennung bei den Vierfachtrennern optimieren	31.03.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Papierhandtücher auf den WCs durch Black Satino ersetzen - Kreislaufwirtschaft	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Abo - Zeitschriften/Tageszeitung überprüfen	31.05.2023	Leitung	erledigt
Produktion Flyer und Programme überprüfen (genauere Planung der Bestellmengen)	31.05.2023	Leitung	erledigt
Prüfen ob Seminarunterlagen zu digitalisieren sind	31.12.2023	Leitung	erledigt
Schulung von Mitarbeitenden zur verstärkten Nutzung von doppel-seitigen Ausdrucken	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Kompostierung des Grünschnitts auf dem Gelände	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	Wird nicht umgesetzt (Geruchsbelästigung)

Tab. 8: Umweltprogramm Abfall

## 7.6 BIOLOGISCHE VIELFALT

Zielsetzung/Einzelziel: Förderung der Biodiversität

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Beet für Schnittblumen und Bienenfutter	31.03.2025	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Obstbäume anpflanzen	31.03.2025	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Totholz-Platz einrichten	31.03.2025	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Konzept zur biodiversen Gestaltung des Außengeländes erstellen	31.03.2024	UB R. Gräwe-Reich	Erledigt

Tab. 9: Umweltprogramm biologische Vielfalt

## 7.7 KOMPENSATION DER CO<sub>2</sub>-EMISSIONEN

Zielsetzung/Einzelziel: Kompensation des CO<sub>2</sub>-Abdrucks einführen

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Spendenaufsteller im Eingangsbereich	31.12.2023	D. Herbers	Wird nicht umgesetzt
CO <sub>2</sub> -Kompensation von Druckerzeugnissen prüfen	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	Wird bereits umgesetzt
Inlandslüge vermeiden - kompensieren	31.12.2023	Leitung	erledigt

Tab. 10: Umweltprogramm Kompensation der CO<sub>2</sub>-Emissionen

## 7.8 KLIMAANPASSUNG

Zielsetzung/Einzelziel: Verbesserung der klimatischen Einwirkungen auf die Kommende  
Dortmund

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Hitzebelastung in Seminarraum 3 optimieren	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	Keine weiteren Maßnahmen möglich
Hitzebelastung im Eingangsbereich optimieren	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	Keine weiteren Maßnahmen möglich
Hochwasser- und Starkregenschutz in den Kellern verbessern	31.12.2025	UB R. Gräwe-Reich	Noch offen

Tab. 11: Umweltprogramm Klimaanpassung

## 7.9 BILDUNGSARBEIT

Zielsetzung/Einzelziel: Verbesserung der Umweltkommunikation

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
25% Schwerpunktkoordination zur Sozial-ökologischen Transformation bei der AKSB bis 2027	kontinuierlich	Leitung	Erfolgt kontinuierlich
Vorbildfunktion Umweltarbeit Erzbistum Paderborn	kontinuierlich	Leitung	Erfolgt kontinuierlich
aktive Beteiligung Schöpfungskommission Erzbistum Paderborn (Umsetzung Klimaschutzkonzept)	kontinuierlich	Leitung	Erfolgt kontinuierlich
jährlich 5 Seminare zu den SDGs, Unternehmertag "Erfolg-	30.06.2024	Leitung	Erledigt, wird weiter verfolgt

reich nachhaltig" sowie zur sozial-ökologischen Transformation anbieten			
---	--	--	--

Tab. 12: Umweltprogramm Bildungsarbeit

## 7.10 ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

Zielsetzung/Einzelziel: Verbesserung der Öffentlichkeitsarbeit

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
EMAS-Maßnahmen auf der Website, in den Mitarbeiter:innen-Frühstücken sowie im k-punkt kommunizieren	kontinuierlich	Leitung	Erfolgt kontinuierlich
Verleihung des Unternehmerpreises „erfolgreich nachhaltig“ alle zwei Jahre	kontinuierlich	Leitung	Erfolgt kontinuierlich

Tab. 13: Umweltprogramm Öffentlichkeitsarbeit

## 7.11 MOBILITÄT

Zielsetzung/Einzelziel: Reduzierung des CO<sub>2</sub>-Fußabdrucks der Mitarbeiter:innen um 3%

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Mobilität der Mitarbeiter:innen erfassen und optimieren (Jobticket)	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Mitarbeiter:innen zu Fahrgemeinschaften ermutigen	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt
Inlandsflüge vermeiden	31.12.2023	Leitung	erledigt

Tab. 14: Umweltprogramm Mobilität Mitarbeiter:innen

Zielsetzung/Einzelziel: Verbesserung der Mobilität der Gäste

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Anfahrtsskizze ändern / Auf E-Ladesäulen und Fahrradparkplätze mit Schildern hinweisen	30.06.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt

Tab. 15: Umweltprogramm Mobilität Gäste

## 7.12 VERHALTENSÄNDERUNGEN

MASSNAHME	DURCHFÜHRUNG DER MASSNAHME BIS	VERANTWORTLICH	STATUS ZUM 31. MAI 2024
Checklisten für externe Dienstleister erstellen	31.12.2024	UB R. Gräwe-Reich	In Arbeit
Eigenes Verhalten überprüfen	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	Erfolgt kontinuierlich
Nachhaltigkeit der Kommende Dortmund als Thema in den Mitarbeiter:innen-Gesprächen	31.12.2023	UB R. Gräwe-Reich	erledigt

Tab. 16: Umweltprogramm Verhaltensänderungen